

kostbare **ZU**
VER
SICHT

SPIELZEIT
2024/25







KOSTBARE ZUVERSICHT

Liebe Besucher*innen, liebe Freund*innen
des Deutschen Nationaltheaters und
der Staatskapelle Weimar,

ich freue mich sehr, Sie unter dem Motto »Kostbare Zuversicht« auf unsere Spielzeit 2024/25 einstimmen zu dürfen.

Zuversicht ist lebensnotwendig. Wir brauchen sie, um vorzuschauen und uns mit Weitblick an Probleme heranzuwagen, die schwierig erscheinen. Das gilt für uns als Einzelne genauso wie für unsere Gesellschaft insgesamt. Oft ist das nicht einfach. Zu bedrängend wirkt das Zeitgeschehen und täglich fordern uns neue Widersprüche heraus. Aber es bleibt unsere vorrangige Aufgabe, die Zukunft lebenswert zu gestalten, Schwierigkeiten zu überwinden und uns Gedanken um unsere Welt zu machen. Dazu bedarf es der Zuversicht – unbedingt. Und deshalb ist sie kostbar!

Mit unserem Spielplan wollen wir Ihnen Angebote machen, die aufregend und Streitbar sind, die zum Nachdenken anregen, die Spaß machen und die Ihre persönliche Zuversicht durchaus stärken können. Denn auch im Theater und in der Musik wird der Mensch immer wieder ins Zentrum großer Umbrüche versetzt und muss sich bewähren, Lösungen finden und sich entscheiden. Ob tragisch oder komisch, realistisch oder abstrakt – in der Kunst geht es ums Spiel! Das macht

den Unterschied zur Realität aus. Als Spielende oder Betrachtende dürfen wir uns souverän und frei bewegen und das Geschehen begleiten, ohne selbst bedroht zu sein, ohne Verluste befürchten zu müssen. Unsere Gedanken und unsere Gefühle werden angeregt, aber nicht attackiert. Auf der Bühne lässt sich die Zeit entriegeln, sodass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ineinanderfließen. Es öffnen sich Räume für Ideen und Emotionen, Räume für Zuversicht.

Das finde ich wunderbar und ich glaube fest an die inspirierende Kraft des Theaters!

Im kommenden Sommer werde ich meine Arbeit als Generalintendant in Weimar abschließen. Es wird also eine besondere Spielzeit und ich möchte mich an dieser Stelle aufs Herzlichste bei allen Mitarbeiter*innen des DNT, den Ensembles und der Staatskapelle Weimar für das große Vertrauen bedanken, welches mir in den zurückliegenden Jahren entgegengebracht wurde. Wir haben viel bewegt. Nutzen wir den Schwung für alle Inszenierungen und Konzerte, die wir uns 2024/25 vorgenommen haben!

Besuchen Sie uns – Sie alle sind herzlich in unser Haus eingeladen!

Herzlich
Hasko Weber
Generalintendant

PREMIEREN

Musiktheater

SALOME

Musikdrama von Richard Strauss

Sa 14.9.2024 Großes Haus

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper

von Engelbert Humperdinck

Sa 9.11.2024 Großes Haus



LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Sa 1.2.2025 Großes Haus

BRUNDIBÁR

Kinderoper von Hans Krása

So 9.3.2025 Redoute



RESSOURCE
ERINNERUNG

DIE PASSAGIERIN

Oper

von Mieczysław Weinberg

Sa 5.4.2025 Großes Haus

RESSOURCE
ERINNERUNG

PASSION :SPIEL FOREVER YOUNG

Weimarer Wochenenden
für aktuelles Musiktheater

Sa 26.4. – So 11.5.2025 Redoute



Schauspiel

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

Schauspiel nach dem Roman
von Erich Kästner

So 15.9.2024 Großes Haus

KANNAWONIWASEIN – MANCHMAL MUSS MAN EINFACH VERDUFTEN

von Martin Muser

Mi 25.9.2024 Studiobühne



DUMME JAHRE

Schauspiel von Thomas Freyer

URAUFFÜHRUNG

Fr 4.10.2024 Redoute

DREI SCHWESTERN

Schauspiel von Anton Tschechow

Fr 29.11.2024 Redoute

FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

Schauspiel
von Johann Wolfgang Goethe
Sa 7.12.2024 Großes Haus

MASCHALLAH

Stückentwicklung
von und mit jungen Menschen
aus Weimar und Umgebung
Fr 24.1.2025 Studiobühne



WAS IHR WOLLT

Komödie
von William Shakespeare
Sa 1.3.2025 Großes Haus

DRAHTWOLKEN (AT)

Ein interaktives Theaterspiel
von machina eX
URAUFFÜHRUNG
So 30.3.2025 Redoute



WIR SIND DAS VOLK

Weimarer Lebensgeschichten
URAUFFÜHRUNG
Sa 17.5.2025 Großes Haus

Tanz

YOUR CHOICE

Tanztheater
von Ester Ambrosino
und Tomas Büniger
URAUFFÜHRUNG
Sa 15.3.2025 Großes Haus

Sommertheater am e-werk weimar

HAMLET

PRINZ VON DÄNEMARK
Schauspiel
von William Shakespeare
So 28.7.2024

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper
von Wolfgang Amadeus Mozart
Sa 14.6.2025

WAS IHR WOLLT

Komödie
von William Shakespeare
Juni 2025

KONZERTE

Staatskapelle Weimar

1. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**
Solist **Felix Klieser** Horn
So 4. & Mo 5.8.2024
Weimarhalle

2. SINFONIEKONZERT

Dirigent **John Axelrod**
Solistin **Martina Filjak** Klavier
So 22. & Mo 23.9.2024
Weimarhalle

3. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Otto Tausk**
Solistin **Arabella Steinbacher** Violine
So 13. & Mo 14.10.2024
Weimarhalle

FILMKONZERT

»Faust – eine deutsche Volkssage«
Stummfilm mit Live-Musik
Dirigent **Frank Strobel**
Do 17.10.2024 Großes Haus

ABSCHLUSSKONZERT

»11th International **FRANZ LISZT**
Competition Weimar – Bayreuth«
Dirigent **Johannes Klumpp**
Do 31.10.2024 Weimarhalle

4. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**
Solist **Simon Trpčeski** Klavier
So 17. & Mo 18.11.2024
Weimarhalle

WEIHNACHTSKONZERT

»O Du Fröhliche«
Dirigent **Jens Peteret**
Sa 14. & So 15.12.2024
Großes Haus

SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

»Ganz großes Kino!«
Dirigent **Frank Strobel**
Di 31.12.2024 & Mi 1.1.2025
Weimarhalle

5. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Dawid Runtz**
Solistin **Sophie Pacini** Klavier
So 12. & Mo 13.1.2025
Weimarhalle

6. SINFONIEKONZERT

Dirigentin **Alevtina Ioffe**
Solistin **Lea Birringer** Violine
So 16. & Mo 17.2.2025
Weimarhalle

7. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Dominik Beykirch**

Solistin **Friederike Beykirch** Sopran

So 16. & Mo 17.3.2025

Weimarhalle

8. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Olari Elts**

Solist **Alexey Stadler** Violoncello

So 27. & Mo 28.4.2025

Weimarhalle



WE IN CONCERT

Partizipatives Konzertprojekt **14+**

Dirigent **Dominik Beykirch**

Solistin **Ting-Chiao Yu** Englischhorn

So 11.5.2025

Großes Haus

9. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**

Solist*innen

Dorottya Láng Mezzosopran

Gábor Bretz Bariton

So 18. & Mo 19.5.2025

Weimarhalle



FAMILIENKONZERT

»Nils Holgersson« **5+**

Dirigent **Andreas Wolf**

So 25.5.2025

Großes Haus

KONZERT

im Rahmen der

Liszt-Biennale Thüringen 2025

Dirigent **Dominik Beykirch**

Solistin **Nadège Rochat** Violoncello

Sa 7.6.2025

Großes Haus

10. SINFONIEKONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**

Solistinnen

Evelin Novak Sopran

Annika Schlicht Mezzosopran

So 29. & Mo 30.6.2025

Weimarhalle

Open-Air-Konzerte

ABER BITTE MIT SAHNE –

UDO JÜRGENS ZUM 90.

Dirigent **Andreas Wolf**

Sa 17.8.2024

Weimarahallenpark

EINE SÜDAMERIKANISCHE NACHT

Solist **Fabio Martino** Klavier

Sa 12.7.2025

Weimarahallenpark



Premiere **28.7.2024**

Sommertheaterbühne am e-werk weimar

Als Prinz Hamlet aus Wittenberg an den Hof nach Helsingör heimkehrt, haben sich die Dinge radikal verändert: Sein Vater ist unerwartet gestorben, seine Mutter hat dessen Bruder Claudius geheiratet. Es scheint etwas »faul im Staate Dänemark« – und bald bekommt dieses diffuse Gefühl konkrete Nahrung. Ein Geist, der um Mitternacht die Wachen in Angst versetzt, entpuppt sich als Hamlets Vater, der dem Sohn eröffnet, der neue König habe ihn ermordet, und er, der Sohn, sei nun beauftragt, den Vater zu rächen. Ein Abgrund tut sich vor Hamlet auf. Zum Rächer bestellt, muss er sich fragen: Sprach der Geist die Wahrheit? Und wenn dem so ist, muss ich dann zum Königsmörder werden?

Jan Neumann und sein Ensemble wagen sich mit diesem Stück der Stücke auf die Sommertheaterbühne. Es wird geliebt, gekämpft und gefragt: Sein oder nicht sein?

HAMLET PRINZ VON DÄNEMARK

SCHAUSPIEL

von William Shakespeare

Regie **Jan Neumann**

Bühne **Oliver Helf**

Kostüme **Nini von Selzam**

Musik **Johannes Winde**

Dramaturgie **Beate Seidel**

16+

WILLKOMMEN IVAN REPUŠIĆ

Ganz herzlich begrüßen wir mit Beginn der neuen Spielzeit den Dirigenten Ivan Repušić als neuen Chefdirigenten der Staatskapelle Weimar. Wir freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Auftritte in Weimar und auf Tour und blicken gespannt auf eine intensive musikalische Zusammenarbeit voraus.

Ivan Repušić erinnert sich, wie er gleich bei seinem ersten privaten Weimar-Besuch vor einigen Jahren den hohen Stellenwert der Kultur in der Klassikerstadt bemerkt und bewundert habe. Umso begeisterter war er über die Einladung, das Eröffnungskonzert der Sinfoniekonzertserie 2022/23 der Staatskapelle zu dirigieren – und der Funke zwischen dem heute 46-jährigen Kroaten und dem Orchester sprang sofort über. »Die Chemie der Zusammenarbeit stimmte von Beginn an«, schwärmt der Dirigent rückblickend und betont dabei die Spielfreude ebenso wie die höchste Professionalität aller Musizierenden. Sicher erinnern auch Sie sich an die wunderbare Energie der beiden Konzertabende in der Weimarahalle!

Nun am Pult der Staatskapelle Weimar in die Fußstapfen großer Namen und Künstlerpersönlichkeiten wie Franz Liszt, Richard Strauss, Hermann Abendroth oder George Alexander Albrecht zu treten, erfüllt Ivan Repušić mit Ehrfurcht, vor allem aber mit großer Vorfreude. So will er zum einen das spätromantische Kernrepertoire pflegen, bringt zugleich aber auch Neuentdeckungen, insbesondere aus seiner Heimat, mit nach Weimar und freut sich auf einen regen Austausch mit unserem Konzertpublikum.

Ivan Repušić, an der Hochschule in Zagreb ausgebildet, erfüllte seine erste Chefdirigentenposition ab 2006 am Kroatischen Nationaltheater Split. Ab 2010 war er als 1. Kapellmeister an der Staatsoper Hannover engagiert, ab 2012 als Kapellmeister an der Deutschen Oper Berlin, wo er bis heute als erster ständiger Gastdirigent regelmäßig am Pult steht. 2016 bis 2019 wirkte er als Generalmusikdirektor der Staatsoper Hannover. Seit 2017 ist er Chefdirigent des Münchner Rundfunkorchesters; ab 2025/26 übernimmt er die Position des Generalmusikdirektors an der Oper Leipzig.

Gastdirigate führten Repušić u. a. an die Semperoper Dresden, die Hamburgische Staatsoper, zum Orchestra Sinfonica Giuseppe Verdi di Milano, zur NDR Radiophilharmonie und zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

»Musik kann unterhalten und trösten, sie kann Herz und Verstand erreichen und die Menschen verbinden. Das haben wir in Krisenzeiten oft gespürt. Und Musik braucht den unmittelbaren Kontakt zwischen Ausführenden und Publikum. Natürlich bergen neue Konstellationen neben der Fortführung bewährter Konzepte und erfolgreicher Traditionen auch die Gelegenheit, noch unbekannte Wege zu beschreiten. Denn es gilt, nicht allein begangenes Terrain neu zu entdecken, sondern zugleich Neugierde zu wecken auf bisher Unbekanntes. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.«

Ivan Repušić



Ivan Repušić

4. & 5.8.2024

Weimarhalle

Ivan Repušić eröffnet seine erste Konzertsaison als Chefdirigent der Staatskapelle Weimar mit Musik seines kroatischen Landsmanns Blagoje Bersa, dessen 1917 bis 1919 entstandene Sinfonische Dichtung »Sonnige Felder« in schillernden Klangfarben das machtvolle Erwachen herrlichster Landschaften evoziert. Hector Berlioz erzählt mit seiner »Symphonie fantastique« die Liebesgeschichte eines Künstlers, den seine Angebetete als »fixe Idee« bis zum Hexensabbat treibt. Ein wegweisendes Werk der musikalischen Romantik!

Ein Wiedersehen bringt das Konzert mit dem einzigartigen Hornisten Felix Klieser, der uns das 1. Hornkonzert von Richard Strauss präsentiert: ein von klassischen Formidealen inspiriertes, in der Klanggestalt aber ganz und gar individuelles Werk, das der 19-jährige Strauss seinem Vater in Liebe und Wertschätzung widmete.

1. SINFONIE-KONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**
Solist **Felix Klieser** Horn

Blagoje Bersa »Sonnige Felder« Sinfonische Dichtung
Richard Strauss Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 op. 11
Hector Berlioz »Symphonie fantastique« op. 14
Épisode de la vie d'un artiste

A photograph showing two women walking through a doorway from a brightly lit area into a darker hallway. The woman in the foreground is wearing a black long-sleeved top and black trousers with a wide black belt, and she is holding a gold saxophone. The woman behind her is also wearing a black long-sleeved top and black trousers. In the background, a man in a dark suit is standing near a doorway. The hallway has a dark floor and a green exit sign above a doorway in the distance. The doorway through which they are walking is framed by a dark frame.

Anne Grethen
Mareike Friedel
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar

17.8.2024

Weimarahallenpark

Mit einer ultimativen Udo-Jürgens-Show sorgen die Staatskapelle Weimar und illustre Gäste mitten im Weimarer Sommer für Genuss und Schwelgen pur. Gemeinsam mit Musicalstar Charlotte Heinke und dem Sänger und Komponisten Peter Frank nimmt ein »Best-of« aus sagenhaften rund tausend Udo-Jürgens-Titeln Sie an diesem Abend mit auf eine Reise durch das Leben und Lieben des unvergessenen Entertainers – ein fulminanter Rückblick auf 60 Jahre Bühnenkarriere und eine Hommage, die ganz ohne Perücken und grelle Kostüme auskommt, um Udo pur musikalisch für das Publikum lebendig werden zu lassen.

Udo Jürgens' Songs und Duette werden an diesem Abend neben dem sinfonischen Breitwand-Sound der Staatskapelle Weimar zusätzlich von einer hochklassigen vierköpfigen Band begleitet, deren Bläser der legendären Roger-Cicero-Bigband entstammen.

ABER BITTE MIT SAHNE UDO JÜRGENS ZUM 90.

OPEN-AIR-KONZERTNACHT

mit **Charlotte Heinke** und **Peter Frank** (Gesang),
der **Staatskapelle Weimar** und **Band**

Dirigent **Andreas Wolf**

in Zusammenarbeit mit der weimar GmbH

14.9.2024 Premiere

Großes Haus

Ein Blick, ein Tanz, ein Kopf, ein Kuss... – nichts ist gut in jener Nacht, da die Prinzessin Salome im Garten des königlichen Palastes erstmals dem gefangenen Jochanaan begegnet. In ihrem heißen Verlangen, seinen Mund zu küssen, beschwört sie eine gewaltige Katastrophe über sich und den begehrten Prediger herauf.

Eine Welt aus zerklüfteten Harmonien und schillernden Klangfarbenstrudeln schuf Richard Strauss mit seiner Vertonung von Oscar Wildes »Salome«. Im Mittelpunkt dieses Opernpsychothrillers stehen die inneren Vorgänge der Figuren, ihre unausgesprochenen Wünsche, ihre Ängste, ihre Zerrissenheit, ihre Machtansprüche in einer kalten, unmenschlichen Welt.

Gemeinsam mit ihrem Team gestaltet die Regisseurin Friederike Blum die Welt und Gesellschaft in »Salome« als Pandämonium menschlicher Geschehnisse und Geschichte, zwischen animalischer Triebhaftigkeit und exzessiver Sehnsucht.

SALOME

MUSIKDRAMA

in einem Aufzug von Richard Strauss

Libretto vom Komponisten

nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung

Musikalische Leitung **Dominik Beykirch**

Regie **Friederike Blum**

Bühne **Heike Vollmer**

Kostüme **Lauren Steel**

Dramaturgie **Simon Berger**

16+



Peter Umstadt
Taejun Sun



Dascha Trautwein

Premiere **15.9.2024**

Großes Haus

Im Zentrum der Geschichte steht Jakob Fabian. In Berlin zu Beginn der 1930er-Jahre versucht er trotz politischer Radikalisierung, hoher Arbeitslosigkeit und moralischer Verrohung zu bestehen, ohne seine ethischen Grundsätze zu verraten. Sein Freund Labude will den Turbulenzen offensiver gegenüberreten, denn nur durch die Verbesserung der Verhältnisse seien auch die Menschen zu verbessern. Die Juristin Cornelia Battenberg dagegen, das schillernde Filmbusiness vor Augen, lebt nach der Devise: »Man kommt nur aus dem Dreck, wenn man sich schmutzig macht.« Drei Menschen, die versuchen, ein Fortkommen zu finden – in Anbetracht der Zeit, der sie gegenüberstehen, keine leichte Aufgabe.

Mit dem Roman, der erst 2013 in seiner ursprünglichen Fassung erschien, kommentiert Erich Kästner scharfzüngig und mit bissigem Humor die Lage der Weimarer Republik, die von radikalen Kräften zerrieben wird. Jan Gehler wird den Stoff auf die Bühne bringen.

FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

SCHAUSPIEL

nach dem Roman von Erich Kästner

Regie **Jan Gehler**

Bühne **Sabrina Rox**

Kostüme **Julia Pommer**

Dramaturgie **Carsten Weber**

14+

22. & 23.9.2024

Weimarhalle

Mit der 1885 geborenen Dora Pejačević lernen wir eine hochsensible Künstlerin kennen, die ihre Werke in einer »Trance der musikalischen Besessenheit« verfasste. Pejačevićs harmonisch und instrumentatorisch raffinierte Klangsprache weist sie als Vertreterin des Fin de Siècle aus; der üppige spätromantische Klavierstil ihrer »Phantasie concertante« lässt jedoch auch eine Nähe zu Rachmaninow spüren.

Gerahmt wird das Werk von gleich zwei Highlights des sinfonischen Repertoires: Schumanns ebenfalls nach Art einer Phantasie durchkomponierte und aufgrund dieser innovativen Formidee lange missverständene d-Moll-Sinfonie sowie Brahms »Dritte«, die spannungsreich zwischen F-Dur und f-Moll, zwischen Idyll und tiefer Klage pendelt. »Lauter Liebe und das Herz geht einem dabei auf«, schwärmte Antonin Dvořák über das Meisterwerk seines Freundes und Vorbilds Brahms.

2. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **John Axelrod**

Solistin **Martina Filjak** Klavier

Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Dora Pejačević Phantasie concertante op. 48
für Klavier und Orchester

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90





Fabian Hagen
Katja Runde

Premiere **25.9.2024**

Studiobühne

Zum ersten Mal darf Finn alleine Bahn fahren, nach Berlin. Da passiert es: Er wird beklaut. Finn muss den Zug verlassen und wird der Polizei übergeben, die erst mal einen Unfall verursacht. Er bliebe ja im Polizeiauto sitzen, wäre da nicht Jola, die ihn zum Abhauen ermutigt. Und Jola bringt auch einen Traktor zum Laufen, um sich so auf den Weg nach Berlin zu machen. Unterwegs treffen sie nicht nur den Alten Fritz, sondern auch eine Rockerbande, deren eines Mitglied Finn verdächtig bekannt vorkommt.

»Das ist ja genau wie in dem Buch ... mit Emil und diesem gemeinen Herrn Grundeis!«, lässt Martin Muser Jola feststellen. Wo Erich Kästners Emil eine Bande begleitet, stellt Muser Finn die unerschrockene Jola zur Seite und gemeinsam lassen die beiden den Rucksackdieb schließlich ziemlich alt aussehen.

Nach seiner Inszenierung von »Irreparabel« übernimmt Ensemblemitglied Bastian Heidenreich erneut eine Regie für unser junges Publikum.

KANNAWONIWASEIN MANCHMAL MUSS MAN EINFACH VERDUFTEN



JUGENDSTÜCK

von Martin Muser, für die Bühne bearbeitet
von Bastian Heidenreich und Eva Bormann

Regie **Bastian Heidenreich**
Ausstattung **Sara Drasdo**
Dramaturgie **Eva Bormann**

10+

28.9.2024

Theaterplatz & im ganzen Haus

THEATERFEST

zur Spielzeit 2024/25

mit buntem Programm für die ganze Familie,
Operngala, One-Minute-Show, Tanz
und vielem mehr

Wolfgang und Regine leben gemeinsam mit ihren beiden Kindern in einer Kleinstadt in der DDR. Trotz der zwischenzeitlichen Trennung und ihrer unterschiedlichen Haltung zum realen Sozialismus lieben sie sich und halten (immer wieder) aneinander fest. So verstreicht das Leben, bis sich die Familie nach der Wende in einer neuen Welt orientieren muss. Wie soll ein Neuanfang gelingen, wenn alles Bekannte und Gewohnte, alles, was Sicherheit und Normalität versprach, nicht mehr gilt? Schließlich findet sich die gealterte Regine neben Wolfgang wieder, der zunehmend sein Gedächtnis verliert, und fragt sich: »Machen wir wirklich das Beste aus allem? Wolfgang und ich. Die Zeit rast. Ein halbes Leben fliegt vorbei.«

Autor Thomas Freyer, geboren und aufgewachsen in Gera, setzt seine stete Auseinandersetzung mit dem Erbe der DDR fort. Tilmann Köhler, ebenfalls aus Gera stammend, kehrt für die Inszenierung ans DNT zurück, wo er bereits als Hausregisseur tätig war.

DUMME JAHRE

SCHAUSPIEL

von Thomas Freyer

URAUFFÜHRUNG

Regie **Tilmann Köhler**
Bühne **Karoly Risz**
Kostüme **Susanne Uhl**
Musik **Matthias Krieg**
Dramaturgie **Lisa Evers**



Andreas Nickel
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar

13. & 14.10.2024

Weimarhalle

Musikalisches aus der »Neuen Welt« dominiert dieses Konzertprogramm, das drei absolute Größen der amerikanischen »klassischen« Musik des 20. Jahrhunderts vereint. »On the Town« erblickte 1944 als erstes Musical aus Leonard Bernsteins genialer Feder das Licht der Bühne – eine Seemannskomödie, jedoch nicht ohne psychologischen Tiefgang. Musikalisch ein absoluter Energie-Flash! Auch Barbers Violinkonzert entstammt den Jahren des 2. Weltkriegs und scheint mit seinem schwelgerischen Gestus und Gänsehaut-Garantie die Schrecken der Zeit regelrecht hinwegsingend zu wollen. Coplands 3. Sinfonie schließlich, 1944 begonnen und von patriotischem Geist getragen, gilt als Ikone der amerikanischen Sinfonik. Ein »einfaches« Stück für jedermann sollte sie werden; tatsächlich mischt das Werk Jazz, Folklore, Neoklassizismus und Zwölftonmusik auf ungemein originelle und schwungvolle Weise.

3. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Otto Tausk**

Solistin **Arabella Steinbacher** Violine

Leonard Bernstein Ouvertüre zu »On the Town«

Samuel Barber Konzert für Violine und Orchester op. 14

Aaron Copland Sinfonie Nr. 3

Philipp Otto
Claudia Gensler





Philipp Meierhöfer
Ylva Sofia Stenberg
Sebastian Kallenbach



Musikerinnen der
Staatskapelle Weimar

17.10.2024

Großes Haus

Für die Ufa brachte Friedrich Wilhelm Murnau 1926 nach Motiven des Goethe-Klassikers die deutsche Volkssage »Faust« auf die Kinoleinwand. Wie schon in »Nosferatu« gelang es dem Regisseur hier erneut, in den makabren Szenen das Fantastische real und die Realität fantastisch erscheinen zu lassen. Das alte Spiel dreht sich dabei um ewige Jugend, um die Mächte des Guten und des Bösen, um die angestrebte Weltherrschaft des gestürzten Engels Luzifer, um Verführung, Liebe und Verführbarkeit – Spiegelung ist ein Hauptmotiv des Films.

Bernd Schultheis bringt in seiner Komposition zu der ebenso verwirrenden wie fesselnden Bilderflut vor allem die Unruhe, das Suchen und Irren der Charaktere zum Ausdruck, ohne die moralische Ebene des Films allzu sehr zu untermauern. So sucht die Musik die Zwischenräume und unterlegt den Bildern eine zweite, alternative Zeitebene – auf der Suche nach dem, was wirklich wichtig ist...

FILMKONZERT

»Faust – eine deutsche Volkssage«

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

Regie **Friedrich Wilhelm Murnau**
(Deutschland 1926)

mit **Gösta Ekman, Emil Jannings, Camilla Horn** u. a.
Musik **Bernd Schultheis** (1999/2000)

Dirigent **Frank Strobel**

In Zusammenarbeit mit der Europäischen FilmPhilharmonie

31.10.2024

Weimarhalle

Franz Liszt war einer der herausragenden Pianisten des 19. Jahrhunderts und faszinierte die Zeitgenossen mit seinem Klavierspiel, das von Leidenschaft, Virtuosität und einer außergewöhnlichen Ausdruckskraft geprägt war. Zugleich aber bleibt er auch als innovativer Komponist lebendig, der das Klavierrepertoire revolutionierte.

Der Internationale FRANZ LISZT Klavierwettbewerb Weimar – Bayreuth würdigt Liszts Vermächtnis und fördert junge Talente aus der ganzen Welt, die in seine Fußstapfen treten wollen. Ihnen bietet der Wettbewerb Gelegenheit, ihr Können vor einer internationalen Jury und einem begeisterten Publikum zu präsentieren und Liszts technische Brillanz sowie seinen emotionalen Ausdruck in ihrem eigenen Programm zu verkörpern: eine Plattform für junge Pianist*innen, pianistische Exzellenz im Sinne des Meisters zu zelebrieren.

KONZERT zum Abschluss des »11th International FRANZ LISZT Competition Weimar – Bayreuth«

Dirigent **Johannes Klumpp**

Solist*innen **Preisträger*innen des Wettbewerbs**



Antje Donath
Fabian Bischof
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar

9.11.2024 Premiere

Großes Haus

Die weltbekannten Märchengeschwister sind wieder da! Hänsel und Gretel irren durch den Wald, befreien sich aus den Fängen der Knusperhexe und finden zurück zu den glücklichen Eltern. Die eingängigen Lieder und opulenten Klänge der Spätromantik in Engelbert Humperdincks Weihnachtsklassiker werden am Ort der Uraufführung von Intendant und Regisseur Hasko Weber zum Bühnenleben erweckt: Märchenhaftes aus Weimar für Weimar!

»Abends, will ich schlafen gehn, vierzehn Englein um mich stehn« – wer die Musik zu diesen Versen hörte, wird kaum jemals sie vergessen. Der romantische Volksliedton bestimmt die Klangwelt, die Humperdinck mit der Bearbeitung des bekannten Märchens der Brüder Grimm erschuf. In jahrelanger Arbeit hatte der Komponist den Märchenstoff von einer Liedersammlung zur abendfüllenden Oper gestaltet, die seit 1893 Kinder und Erwachsene auf der ganzen Welt begeistert.

HÄNSEL UND GRETEL

MÄRCHENOPER

in drei Bildern von Engelbert Humperdinck
mit einem Text von Adelheid Wette



Musikalische Leitung **Andreas Wolf**

Regie **Hasko Weber**

Bühne und Kostüme **Thilo Reuther**

Dramaturgie **Simon Berger**

8+



Diana Hischke
Uwe Schenker-Primus

17. & 18.11.2024

Weimarhalle

Ein weiteres Werk der kroatisch-ungarischen Komponistin Dora Pejačević präsentiert Chefdirigent Ivan Repušić in diesem Programm, das sich ganz dem üppigen spätromantischen Orchesterklang verschreibt, zugleich aber auch die Brüchigkeit der Empfindungen an der Schwelle zur Moderne thematisiert. Pejačevićs 1918 komponierte Sinfonie fis-Moll, zweifellos ein Meilenstein der kroatischen Musikgeschichte, gemahnt in ihrer Klangmacht hier und da an Bruckner, flicht auf ganz eigene Weise jedoch auch rätselhaft-idyllische Momente ein.

Johannes Brahms hat in seinem 2. Klavierkonzert die Idee einer sinfonischen Konzeption der Konzertform in letzter Konsequenz zu Ende gedacht. So ist das Klavier hier Erster unter Gleichen, der mitreißend kraftvolle Solopart ist ins Orchester dialogisch eingebunden, die Musik dementsprechend dicht und emotional packend. Umso herrlicher kontrastiert der beinahe kammermusikalische Andante-Satz. Romantik pur!

4. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**
Solist **Simon Trpčeski** Klavier

Dora Pejačević Sinfonie fis-Moll op. 41
Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2
B-Dur op. 83



Elisabeth Anetseder
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar



Kornelia Bloßfeld
Katharina Hackhausen

Zurück »Nach Moskau!« lautet ihre Devise. Sitzen Tschechows Generalstöchter doch in einer Provinzstadt fest: Olga ist vom Schuldienst zermürbt, Mascha von ihrer Ehe, nur Irina gibt sich romantischen Vorstellungen von Liebe und Arbeit hin. Der Mittelmäßigkeit des Bruders Andrej und dessen Frau Natascha fühlen sie sich freilich überlegen. Ablenkung bietet Irinas Namenstag, zu dem auch Oberstleutnant Werschinin erscheint. Olga sieht in ihm ihre Chance zu entkommen. Doch Werschinin beginnt eine Affäre mit Mascha. Irina erwägt derweil die Vernunfthehe mit Baron Tusenbach. Moskau rückt in weite Ferne.

Mit seinem Drama, 1901 uraufgeführt, zielte Tschechow auf die bürgerliche Dekadenz als vorrevolutionäre Krise. Doch kann seine Überzeugung, der Menschheit sei eine bessere Zukunft beschieden, noch gelten?

Nach »Othello« widmet sich Adewale Teodros Adebisi nun einem modernen Klassiker der Theater- und Weltliteratur.

DREI SCHWESTERN

SCHAUSPIEL

von Anton Tschechow

Regie **Adewale Teodros Adebisi**
Bühne und Kostüme **Alexander Grüner** und **Philip Rubner**
Musik **Stella Goritzki**
Dramaturgie **Eva Bormann**

Nadja Robiné



1775 kommt der junge Johann Wolfgang Goethe in Weimar an und wird Fürstenerzieher. In der Tasche hat er die später »Urfaust« genannte allererste Variante seiner Faustdichtung. In Weimar, während seiner Italienreise und befördert durch die Ermutigung seines Dichterefreundes Schiller wächst das Manuskript, das 1808 als »Faust. Der Tragödie erster Teil« abgeschlossen wird.

Darin hadert der in die Jahre gekommene Wissenschaftler Heinrich Faust mit sich und dem ganzen Universum. Sein Drang, das »Unbedingte in einer bedingten Welt« zu erringen, stößt an die Grenzen, die ihm physisch und moralisch auferlegt sind. Der Pakt mit Mephisto, dem Teufel, bietet einen Ausweg aus diesem Dilemma, auch wenn der Preis hoch ist: Denn Innehalten, und sei es auch nur für einen Augenblick, schließt sich von da an aus.

Ein weiteres Mal setzt sich Hausregisseur Jan Neumann mit dem klassischen Kanon auseinander und lädt zur Neuentdeckung des scheinbar Altbekanntem ein.

FAUST

DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

SCHAUSPIEL

von Johann Wolfgang Goethe

Regie **Jan Neumann**Bühne **Matthias Werner**Kostüme **Nini von Selzam**Musik **Johannes Winde**Dramaturgie **Beate Seidel**

14. & 15.12.2024

Großes Haus

Musik zur Weihnachtszeit – das bedeutet, sich atmosphärisch einzustimmen auf die kommenden Festtage und auf fröhlich in Gemeinschaft verbrachte Feierstunden. Zugleich aber soll unser Weihnachtskonzert auch Gelegenheit bieten, aus dem Adventsrummel noch einmal abzutauchen, ganz pur zu genießen, sich verzaubern zu lassen und zumindest für zwei Stunden allen noch so dringenden Weihnachtsvorbereitungen Aufschub zu gewähren.

Das Programm des Konzerts vereint Highlights und Lieblingsstücke, bietet aber auch Überraschendes und Unerhörtes, das dieser besonderen Zeit des Jahres die klingende Krone aufsetzt. Mit dabei sind neben der Staatskapelle Weimar in farbenreich schillernder Orchesterbesetzung auch der Opernchor des DNT und Solist*innen aus dem Musiktheater-Ensemble.

WEIHNACHTSKONZERT

»O Du Fröhliche«

mit der **Staatskapelle Weimar**
und dem **Opernchor des DNT**

Dirigent **Jens Petereit**
Solist*innen aus dem **Musiktheater-Ensemble des DNT**

Janus Torp
Martin Esser





Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar

31.12.2024 & 1.1.2025

Weimarhalle

Komponisten, die sowohl für den Konzertsaal als auch für die große Kinoleinwand komponier(t)en, gibt es bemerkenswert viele. So hatte etwa Erich Wolfgang Korngold seine Wurzeln in der großen Oper und zehrte davon auch später in Hollywood – um sich dann doch wieder zu den klassischen Gattungen zurückzusehen. Der große John Williams hat neben seinen zahllosen oscarreifen Soundtracks auch verschiedenste Soloinstrumente mit reizvollen Virtuosenkonzerten versorgt, und Leonard Bernstein berichtet anschaulich über den Frust, als ihm in »On the Waterfront« die eigene Musik kurzerhand heruntergeregelt wurde, damit das Publikum Marlon Brando umso lustvoller stöhnen hörte. Eine Kunst – zwei Welten...

Schlagen Sie mit uns die Brücke und entdecken Sie die Stars der Filmmusik mal ganz pur und ohne Leinwand. Was für geniale Könner, Künstler und Geschichtenerzähler!

SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

»Ganz großes Kino!«

Konzertante Werke berühmter
Filmmusik-Komponisten – ganz ohne Leinwand

Dirigent **Frank Strobel**





Martina Kirchheim
Katrín Niemann
Ricarda Girth
Mirjam Meinhold
Sängerinnen des Opernchors

12. & 13.1.2025

Weimarhalle

Die Musik Witold Lutosławskis bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den eigenen Wurzeln in der folkloristischen Tradition Polens und dem Bedürfnis, eine individuelle Sprache von grenzüberschreitender Geltung zu finden. Im 1952 entstandenen Konzert für Orchester baut Lutosławski auf der Strenge barocker Vorlagen auf, aus denen er dichte Stimmengeflechte in schillernden Orchesterfarben erwachsen lässt.

Aus Polen stammte auch Chopin, der längst weltweit als Inbegriff beseelter romantischer Pianistik gilt. Zum e-Moll-Konzert inspirierte ihn seine erste große Liebe, die er jedoch 1830, als er aus Warschau gen Paris abreiste, zurückließ – vermutlich ohne ihr seine Gefühle je gestanden zu haben. In den Bühnenwerken Stanislaw Moniuszkos verbinden sich Einflüsse der französischen Opéra comique mit Rossini, deutscher Romantik und polnischer Folklore zu Musik voller Kraft und Ideale, die eine betörende Klangmagie entfaltet.

5. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Dawid Runtz**
Solistin **Sophie Pacini** Klavier

Stanislaw Moniuszko Ouvertüre zur Oper »Paria«
Frédéric Chopin Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll
Witold Lutosławski Konzert für Orchester



Raphael Hevicke

Anna Windmüller



Premiere **24.1.2025**

Studiobühne

»Maschallah« ist ein Wortspiel. Es bedeutet Anerkennung, Freude über ein Ereignis oder eine Person. Zugleich verbirgt sich dahinter der Name der Autorin, mit der sich dieses Theaterprojekt beschäftigen wird: Mascha Kaléko. Ihre Gedichte, die von einer genauen Beobachtungsgabe und scharfsinnigem Witz leben, können heilsam wirken. Sie sind biografisch und in ihrer Aktualität inspirierend und zeitlos. Kaléko schreibt hoffnungsvoll gegen den Alltag an: »Jage die Ängste fort und die Angst vor den Ängsten... Zerrei deine Pläne und halte dich an Wunder.«

Mit einer Gruppe junger Menschen aus Weimar und Umgebung werden wir uns dem Werk und Leben der Autorin widmen, herausfinden, wie ihre Verse gesprochen, gesungen, erspielt und vertont klingen. Und damit ein Stück von Mascha Kalékos wertvoller »Gebrauchspoesie« ans Publikum weitergeben.



MASCHALLAH

STÜCKENTWICKLUNG

von und mit jungen Menschen aus Weimar und Umgebung

Regie **Angelika Andrzejewski**

Dramaturgie **Beate Seidel**

Anmeldung für Interessierte ab 16 Jahren bis 19.8.2024
bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben an
theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

14+

1.2.2025 Premiere

Großes Haus

Kurtisane auf Abwegen: Als sich die todkranke Violetta Valéry, die ihre Freiheit mit der Abhängigkeit von zahlungskräftigen Liebhabern bezahlt, eine Liebesbeziehung mit dem mittellosen Studenten Alfredo leistet, dringt dessen Vater Germont in die ländliche Idylle ein und zwingt sie zum Verzicht auf den Sohn. Erst am Sterbebett gelingt die vermeintliche Erlösung...

Verdis Musik zeichnet eindrückliche Situationen, deutet die handelnden Figuren meisterlich aus und pendelt zwischen rasanter Lebensgier und ätherischer Todesnähe. »La traviata« hat bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren und erschüttert uns angesichts unserer eigenen Gegenwart, in der wieder fanatische Heils- und Erlösungsfantasien in eine hoffnungslos verschuldete Welt einbrechen, immer noch.

Nach ihrer erfolgreichen »Aida« nun der nächste Verdi-Klassiker von Andrea Moses und Dominik Beykirch, erweitert um elektroakustische Inlays von Brigitta Muntendorf.

LA TRAVIATA

OPER

in drei Akten von Giuseppe Verdi

mit einem Libretto von Francesco Maria Piave

Musikalische Leitung **Dominik Beykirch**

Regie **Andrea Moses**

Bühne **Raimund Bauer**

Kostüme **Anja Rabes**

Dramaturgie **Michael Höppner**

Elektroakustischer Parcours **Brigitta Muntendorf**

16+



Sayaka Shigeshima
Uwe Schenker-Primus



Stefan Polster

16. & 17.2.2025

Weimarhalle

Das 2. Violinkonzert des polnischen Komponisten Karol Szymanowski entstand 1931/32 und ist ein Werk seiner späten, reifen Phase, in der der Komponist zunehmend expressionistische Ausdrucksmittel wählte und höchsten Kunstanpruch mit maximaler Leidenschaft verband. Diese verknüpft das Werk mit Anklängen an die Folklore der Goralen aus der Hohen Tatra und mit einer rhapsodisch durchkomponierten Form, in der auf der Basis minimalen Materials ein dichtes motivisches Beziehungsnetz entsteht.

Anton Bruckner hat seine 6. Sinfonie selbst die »keckste« genannt. Gemeint ist damit nicht etwa spielerische Leichtigkeit, sondern vielmehr ein eigensinniger Schalk – in instrumentalen Spitzen, in hüpfenden Motiven oder unerwarteten Hakensschlägen –, wenn all das auch schnell wieder von orgelartigem Registerklang hinweggefegt wird. Also doch ein Bruckner, wie er leibt und lebt!

6. SINFONIE- KONZERT

Dirigentin **Alevtina Ioffe**
Solistin **Lea Birringer** Violine

Karol Szymanowski Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 op. 61
Anton Bruckner Sinfonie Nr. 6 A-Dur

1.3.2025 Premiere

Großes Haus

Viola, die bei einem Schiffsunglück ihren Zwillingenbruder Sebastian verloren hat, strandet an der Küste Illyriens, wo sie sich als Mann verkleidet in den Dienst des dortigen Herrschers Herzog Orsino stellt. Dieser ist unglücklich verliebt: Denn die schöne Gräfin Olivia hat aus Trauer über ihren verstorbenen Bruder der Liebe abgeschworen. Doch als Olivia Viola, die sich nun Cesario nennt, kennenlernt, verliebt sich die Gräfin Hals über Kopf in ihn. Cesario aber hat sein Herz längst an seinen bzw. ihren Dienstherrn Orsino verloren. Das Liebeschaos à la Shakespeare ist perfekt, als plötzlich der verschollen geglaubte Sebastian auf dem Tableau erscheint. Werden sich am Ende alle, die sich wollen, bekommen? Und wer sind eigentlich Junker Bleichenwang und Tobias von Rülp, die ein übles Spiel mit einem gewissen Malvolio treiben?

Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff widmet sich nach »Die Leiden des jungen Werthers« dem nächsten Klassiker.

WAS IHR WOLLT

KOMÖDIE

von William Shakespeare

Regie **Swaantje Lena Kleff**

Bühne **Philip Rubner** Kostüme **Sara Drasdo**

Musik **Ludwig Peter Müller**

Dramaturgie **Lisa Evers**

Diese Inszenierung können Sie nicht nur ab März im Großen Haus, sondern im Juni und Juli auch Open Air auf unserer Sommertheaterbühne am e-werk weimar erleben.

12+





Viktor Spáth
Thomas Schneider
Jens Pribbernow

Tahera Hashemi
Christian Bayer





Irina Olbrich
Katrin Niemann
Andreas Koch

2., 9. & 16.3.2025

Großes Haus

Die Weimarer Reden sind seit vielen Jahren eine Instanz in der Stadt. 2025 jährt sich die Reihe zum 32. Mal. In dieser Zeit haben viele prominente Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Politiker*innen ihre Gedanken zu verschiedensten relevanten Themen auf der Bühne des Großen Hauses präsentiert. Seit 2014 begleitet die Journalistin und Autorin Liane von Billerbeck die Redenreihe als Moderatorin.

In diesem Jahr soll nun »Kostbare Zuversicht«, das Motto, das unsere gesamte Spielzeit überschreibt, die eingeladenen Referent*innen und unser Publikum zu einem anregenden Gedankenaustausch animieren.

WEIMARER REDEN

KOSTBARE ZUVERSICHT

Die Weimarer Reden sind eine gemeinsame Veranstaltung mit der **Stadt Weimar**, kuratiert von **Angela Egli-Schmidt** und **Beate Seidel**

14+

9.3.2025 Premiere

Redoute

RESSOURCE
ERINNERUNG

Ein Spatz, ein Hund und eine Katze und viele, viele Nachbarskinder helfen den Geschwistern Pepíček und Aninka, den grimmigen Leierkastenmann Brundibár vom Marktplatz zu vertreiben. Endlich sammeln die hungrigen Kinder mit ihrem Lied genug Geld, um den Milchmann zu bezahlen.

Die Kinderoper »Brundibár« entstand 1942 in Prag und wurde im dortigen Waisenhaus und alsbald, mit veränderter Instrumentation, im Ghetto Theresienstadt uraufgeführt. Zahlreiche Mitwirkende fielen den Gräueln der deutschen Vernichtungspolitik zum Opfer. Als ein »Stück Normalität« bot das Werk, dessen Entstehung und Geschichte umsäumt ist von der Katastrophe des 20. Jahrhunderts, den beteiligten Kindern und Zuschauer*innen eine künstlerische Gemeinsamkeit in verzweifelter Lage.

»Brundibár« verbindet Sprechrollen, Gesang und folkloristische Klänge mit der Unterhaltungsmusik jener Jahrzehnte – und fast alle Partien werden von Kindern gesungen und gespielt.

BRUNDIBÁR

KINDEROPER

in zwei Akten von Hans Krása

mit einem Libretto von Adolf Hoffmeister



Musikalische Leitung **Cordula Fischer, Nathan Blair**

Regie **Andrea Moses**

Bühne und Kostüme **Christian Wiehle**

Dramaturgie **Simon Berger**

In Zusammenarbeit mit der schola cantorum weimar

3+

Gisa Rysch
Annegret Schodlok



Heike Porstein



Premiere **15.3.2025**

Großes Haus

Was wäre, wenn Sie die Wahl hätten? Wenn Sie direkt mitbestimmen und den Lauf der Dinge gestalten könnten? Würde dies Ihren Spieltrieb wecken?

Diese Fragen hat sich Ester Ambrosino, Choreografin und Leiterin des Tanztheater Erfurt, gestellt. Mit ihrer vierten Produktion im Rahmen des Projekts TanzWert, das durch die Förderung von TANZPAKT Stadt-Land-Bund ermöglicht wird, gestaltet sie ein interaktives Stück für die Erfurter und Weimarer Bühnen.

Dem Publikum werden im ersten Schritt Versatzstücke vorgestellt, die im weiteren Verlauf miteinander verbunden werden sollen. Nun ist es den Zuschauenden überlassen, mittels Liveabstimmung auf den weiteren Verlauf des Tanzabends Einfluss zu nehmen.

Von einer künstlichen Intelligenz durch den Abend geleitet, hat das Publikum also ein Mitspracherecht – doch inwieweit ist es wirklich frei in seiner Entscheidung und können im Vorfeld alle Konsequenzen bedacht werden?

YOUR CHOICE

TANZTHEATER

von Ester Ambrosino und Tomas Bünger

URAUFFÜHRUNG

Idee und Choreografie **Ester Ambrosino** Choreografie **Tomas Bünger**

Bühne **Tamara Stotz** Kostüme **Nai-Ying Wang**

Komposition **Michael Krause** Dramaturgie **Bartholomäus Pakulski**

Eine Kooperation von Tanztheater Erfurt, DNT Weimar und Theater Erfurt im Rahmen des Projekts TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei

Premiere Theater Erfurt **Sa 19.10.2024** Großes Haus

14+

16. & 17.3.2025

Weimarhalle

Ganze sechs Jahre lang begleitete die Arbeit an seiner »Sea Symphony« den britischen Komponisten Ralph Vaughan Williams – ein Werk, das, vergleichbar bis dato nur mit Mahlers 8. Sinfonie, den Chor als integrativen Bestandteil des musikalischen Geschehens (keineswegs also nur zur finalen Krönung) einsetzt. »A Sea Symphony« erwuchs aus einer Reihe von Liedern für Chor und großes Orchester auf Texte Walt Whitmans. Zwei zentrale Motive spannen hier den Bogen, dem schillernde Orchesterfarben und reizvolle Harmonik eine einzigartige Energie verleihen. Den Komponisten treibt dabei die Thematik einer modernen, spirituellen und durchaus auch visionären Seelenqual an. Das Meer als Bindeglied, als Ort des Lebens, aber auch als Raum tiefer Einsamkeit prägt die weltumspannende Aussage der Sinfonie. Große Musik, die am Ende wie das Rauschen der Wellen verklingt.

7. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Dominik Beykirch**
Solistin **Friederike Beykirch** Sopran
Sprecherin **Elke Wieditz**
Landesjugendchor Thüringen
Landesjugendchor Sachsen
Opernchor des DNT

Ralph Vaughan Williams »A Sea Symphony«

Marcus Ziegler
Veronika Lauer



RESSOURCE ERINNERUNG

Themenwoche zur Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald und dem Ende des Zweiten Weltkrieges

Eine Ressource ist ein Vorrat, ein Bestand, ein Mittel, das der Lebenserhaltung dienen kann und soll. In der Gegenwart sind Ressourcen materieller und immaterieller Art heiß umkämpft. Wer sie besitzt, bestimmt über ihre Nutzung, Wahrung und/oder ihre Ausbeutung. Auch Erinnerungen gehören zu den Ressourcen, über die eine Gesellschaft verfügt. In dem, was erinnert wird – und auf welche Weise –, spiegelt sich das Selbstverständnis einer Gemeinschaft wider. Denn »Vergangenheit gibt es nur, insoweit sie von einer Gegenwart aus erinnert wird, und sie wird nur erinnert, insoweit sie von dieser Gegenwart gebraucht wird«, schreibt der Kulturwissenschaftler Jan Assmann.

Am 11. April 2025 jährt sich die Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora zum 80. Mal – einen knappen Monat später, am 8. Mai, das Ende des Zweiten Weltkrieges.

Beide Daten markieren in der deutschen Geschichte eine tiefe Zäsur. Und das Erinnern daran – im Sinne des Gedenkens – wurde in beiden Teilen Deutschlands nach 1945 fester Bestandteil der politischen Praxis. Die Rahmenbedingungen des Erinnerns an

diese historischen Ereignisse verändern sich jedoch kontinuierlich. Nun, 80 Jahre danach, stehen wir an einem Wendepunkt: Die Stimmen der meisten Zeitzeug*innen, die den Nachgeborenen ihre persönlichen Erzählungen überantworten konnten, sind verstummt. Wie verändert sich dadurch der Umgang mit der Ressource Erinnerung? Wie werden künftige Generationen ihr Verhältnis zu diesem Kapitel deutscher Geschichte definieren, wenn dieser persönliche vitale Austausch zwischen den Generationen nicht mehr möglich ist? Und wie kann dann der Begriff ›Erinnerungskultur‹ mit Inhalten gefüllt werden, die trotzdem ein waches Interesse befördern?

In einer Themenwoche wollen wir uns in Aufführungen und Projekten und Gesprächen künstlerisch mit Wurzeln und Folgen des Nationalsozialismus auseinandersetzen, aber zugleich untersuchen, wie sich Betrachtungsmöglichkeiten und -schwerpunkte verschoben haben und welche neuen Herausforderungen daraus für die Gesellschaft erwachsen, deren einigender Konsens war und immer noch sein muss: **NIE WIEDER!**

Johanna Geißler





»Das Lager war von Polizisten und Hunden bewacht. Man begleitete uns immer mit Wachleuten zur Arbeit.«

»Man gab uns 250 Gramm Brot, einen Löffel Zucker, 10 Gramm Margarine zu essen. Als Mittagessen diente Wassersuppe aus Steckrübe und Spinat. Außer diesem Gemüse gab man uns sonst nichts mehr. Im Sauerkraut fand man Würmer, man aß das in der Kantine. Wer ablehnte, wurde geschlagen.«

Lidija Mishok (rechts)

1944, ukrainische Zwangsarbeiterin in Weimar



Sie war eine von über 20 Millionen Menschen aus ganz Europa, die während des Nationalsozialismus für Deutschland Zwangsarbeit leisten mussten.



Christian Bayer
Stephanie Fial

Kornelia Bloßfeld
Raika Nicolai



Das Theaterkollektiv machina eX beschäftigt sich in einem partizipativen Theater-Spiel mit dem, was der Nationalsozialismus in den Biografien von Zwangsarbeitenden hinterlassen hat. In inszenierten Räumen sucht das Publikum gemeinsam nach verborgenen Spuren, indem Dokumente erkundet, Erinnerungen zugehört und Rätsel gelöst werden. Gemeinsam mit Schauspielern*innen des DNT wird so die Biografie einer fiktiven Figur freigelegt, die in Weimar Zwangsarbeit leisten musste. Im Mittelpunkt soll das Schicksal einer Zwangsarbeiterin stehen, die als Haushaltshilfe beschäftigt ist. Durch ihre Begegnung mit anderen Zwangsarbeitenden in der Stadt werden aber auch weitere Einsatzorte und Biografien vorgestellt.

Das Theaterkollektiv machina eX entwickelt seit 2010 partizipative Theater-Spiele und stellt sich mit dieser Arbeit erstmals am DNT vor.

DRAHTWOLKEN (AT)



EIN INTERAKTIVES THEATERSPIEL

von machina eX
URAUFFÜHRUNG

Konzept und Gamedesign **machina eX**

Regie und Gamedesign **Anton Krause**

Text **Clara Ehrenwerth**

Technik und Programmierung **Lasse Marburg**

Bühne und Kostüme **Barbara Lenartz**

Dramaturgie **Lena Vöcklinghaus, Carsten Weber**

5.4.2025 Premiere

Großes Haus

RESSOURCE
ERINNERUNG

Mieczysław Weinberg, bis vor Kurzem ein Vergessener, schrieb mit seiner 1968 vollendeten, seit 2010 international wiederentdeckten Oper gegen die Verdrängung des Holocaust in der Bundesrepublik ebenso wie in der Sowjetunion an.

Dem nicht abbildbaren Grauen in Auschwitz nähert sich sein Werk aus einer doppelten Erinnerungsperspektive: Sie konfrontiert die unfreiwilligen, geschönten und unvollständigen Bekenntnisse einer ehemaligen KZ-Aufseherin mit der von den Häftlingen erlittenen Gewalt. Die Partitur verbindet unterschiedlichste Klangwelten: liturgische Totenklage, pervertierte Walzerseligkeit, Gesänge, die Heimat, Freiheit, Leben und Liebe beschwören, eine Jazz-Combo und immer wieder Zitate klassischer deutscher Musik.

Die Regie übernimmt das preisgekrönte Inszenierungsteam Jossi Wieler, Sergio Morabito und Anna Viebrock, das nach »I Capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia« wieder in Weimar arbeitet.

DIE PASSAGIERIN

OPER

in zwei Akten von Mieczysław Weinberg (op. 97)
mit einem Libretto von Alexander Medwedew

Musikalische Leitung **Roland Kluttig**
Regie **Jossi Wieler, Sergio Morabito**
Bühne und Kostüme **Anna Viebrock**
Dramaturgie **Sergio Morabito**

16+





26.4. – 11.5.2025

Redoute

Auch in seiner vierten Ausgabe entfaltet Passion :SPIEL seine spielerische Leidenschaft für außergewöhnliches und innovatives Musiktheater. Diesmal erobert sich die Musiktheaterjugend des DNT Weimar die Bühne: Opern-Rave, Game Show und musikalisches Happening sind nur einige Formate, in denen sich der Nachwuchs seine eigenen Vorstellungen von aktuellem Musiktheater macht.

Erneut ermöglicht das Festival intensive Hör- und Seherfahrungen und ist Plattform für einen kreativ-explosiven Austausch zwischen Opernhaus, Freier Szene, künstlerischem Nachwuchs und Stadtgesellschaft. Gemeinsam werden neue Gestaltungsräume erkundet und ungewöhnliche Formensprachen umgesetzt.

Passion :SPIEL wird auch dieses Mal zum Spielplatz der Ideen, wenn die Musiktheaterjugend das Festivalgeschehen nach ihren Vorstellungen gestaltet, eigene Arbeitsweisen ausprobiert und eine eigene Beziehung mit dem Publikum eingeht.

PASSION :SPIEL FOREVER YOUNG

Weimarer Wochenenden
für aktuelles Musiktheater

Festivalleitung und Kuration

Michael Höppner, Andrea Moses

Musikalische Gesamtleitung **Dominik Beykirch**

14+

27. & 28.4.2025

Weimarhalle

Olari Elts zelebriert zur Eröffnung seines erneuten Gastspiels bei der Staatskapelle Weimar das kleine, feine Orchesterwerk »Swansong« seines estnischen Landsmanns Arvo Pärt – wunderbar expressive, ja magische Musik, die basierend auf einer Predigt des britischen Kardinals John Henry Newman »eine heilige Ruhe – und endlich Frieden« verspricht.

Sibelius' 5. Sinfonie entstammt den düsteren Jahren des 1. Weltkriegs. Eine Sinfonie »ganz neuer Art« ist sie, mit deren »Schwanenthema« sich der Finne aus Depression und Verzweiflung regelrecht freikomponierte. Immer wieder lässt er Klänge und Melodien auf herrlichste Weise aufblühen und weckt so tönend Hoffnung auf eine bessere Welt.

Tschaikowsky hatte für die »Rokoko-Variationen« zuallererst sein Vorbild Mozart im Ohr und damit den klaren Klangcharakter des 18. Jahrhunderts – ein Sehnsuchtsort für den scheuen und viel zu oft gerügten Russen, den Mozarts »sonniges Genie« zu Tränen rührte.

8. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Olari Elts**

Solist **Alexey Stadler** Violoncello

Arvo Pärt »Swansong«

Peter I. Tschaikowsky Variationen über ein Rokoko-Thema
für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33

Jean Sibelius Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82



Ingo Wernsdorf
Matthias Schröder

11.5.2025

Großes Haus

Endlich geht das Mitspiel-Projekt der Staatskapelle Weimar in die zweite Runde! Mit Brahms' 4. Sinfonie steht auch in diesem Jahr ein echtes Lieblingsstück des sinfonischen Repertoires auf dem Programm – herrlichste Stimmungsmusik zwischen melancholischer Suche und brillanter Ausgelassenheit. Bruckners frühe Ouvertüre eröffnet das Programm machtvoll und ein wenig pathetisch, bevor wir in Kammerorchesterbesetzung dem Englischhorn den Teppich für verträumte Solo-Gesänge und tänzerische Eskapaden ausrollen.

Ihr habt euer Instrument schon viel zu lange nicht mehr ausgepackt? Orchesterspielen war schon immer euer Traum – oder das liebste Hobby? Dann seid dabei!

Zielgruppe: Hobbymusiker*innen aller Generationen auf den orchesterüblichen Instrumenten.

WE IN CONCERT

PARTIZIPATIVES KONZERTPROJEKT

der Staatskapelle Weimar



Dirigent **Dominik Beykirch**

Solistin **Ting-Chiao Yu** Englischhorn

Anton Bruckner Ouvertüre g-Moll

Miguel de Aguila »Broken Rondo« für Englischhorn und Kammerorchester

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Probenbeginn: 16.4.2025, Anmeldung bis 1.2.2025 bitte mit einer kurzen Beschreibung des musikalischen Lebenslaufs sowie aktueller Orchesterpraxis an konzertpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

14+

Dominik Beykirch
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar





Geraldine Galka



Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar

17.5.2025 Premiere

Großes Haus

Nach bald 35 Jahren hat die titelgebende Losung unzählige Comebacks erlebt. Aber was genau in uns ruft nach dem »Volk«? Und wer ist »Wir«? Was verbindet, was trennt das »Wir« voneinander? Oder stehen »Wir« uns als so unversöhnliche Parteien gegenüber, die sich nichts mehr zu sagen haben?

Luise Voigt und ihr Team gehen davon aus, dass sich das hiesige »Wir« jede Menge zu erzählen hat. Menschen, die es qua Geburt oder Familie in unsere Region verschlagen hat, andere, die hier Fuß fassen oder zeitweilig leben wollen: Menschen mit Fragen und ihren je eigenen Antworten. »Wir sind das Volk« geht auf die Suche nach den Ursachen von Spaltung und Einigkeit, von Wut, Zuversicht und Zweifel. Die Grundlage bilden Interviews in Weimar und dem Thüringer Umland.

Nach »Der Meister und Margarita« begibt sich Luise Voigt mit diesem Abend ins Herz der Stadt und ihrer Menschen. Menschen wie Sie und ihr, wie Du und ich, wie wir?

WIR SIND DAS VOLK

WEIMARER LEBENSGESCHICHTEN

gesammelt und für die Bühne arrangiert
von Luise Voigt und Eva Bormann

URAUFFÜHRUNG

Regie **Luise Voigt**

Bühne und Kostüme **Maria Strauch**

Video und Musik **Frederik Werth**

Dramaturgie **Eva Bormann**

16+



Bernhard Stangl



18. & 19.5.2025

Weimarhalle

»Herzog Blaubarts Burg« ist ein echter Opernthriller! Der 1911 komponierte Einakter gilt als bahnbrechendes Meisterwerk der klassischen Moderne. Gespickt mit Tiefenpsychologie erzählt er die Geschichte des sexualneurotischen Blaubart und seiner Geliebten Judith – eine Liebe, in der durch das Öffnen von sieben verschlossenen (Seelen-)Türen alle Finsternis durchbrochen werden soll. Doch am Ende steht und bleibt das Grauen. Bartóks Partitur, die Zoltán Kodály als »musikalischen Vulkan« beschrieb, orientiert sich am Symbolismus und am Impressionismus Debussys, den sie mit höchst individuellen Klangvisionen und bisweilen auch eisiger Kargheit beinahe zum Bersten bringt.

Mozarts 1781 in Wien komponierte »Haffner«-Sinfonie bildet hierfür den Ohrenöffner. Ihr Finale wollte der Komponist »so geschwind, als es möglich ist« haben. Geballte musikalische Energie auch hier!

9. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**

Solist*innen **Dorottya Láng** Mezzosopran

Gábor Bretz Bariton

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 35 D-Dur »Haffner«

Béla Bartók »Herzog Blaubarts Burg« (A kékszakállú herceg vára)

Oper in einem Akt mit einem Libretto von Béla Balázs op. 11, Sz 48, BB 62

Aufführung der konzertanten Fassung in ungarischer Sprache

25.5.2025

Großes Haus

Der Bauernjunge Nils ist ganz schön frech! Eines Tages wird er deshalb in einen winzigen Däumling verwandelt. Soll er doch sehen, wie er nun klarkommt! Doch Nils gibt nicht auf. Mutig sucht er ab sofort einen Weg, um wieder ein »ganz normaler« Menschenjunge zu werden – und entdeckt dabei, wie schön es ist, anderen zu helfen und gemeinsam Besonderes zu schaffen. Mit dem jungen Gänserich Martin und einer Schar Wildgänse zieht er durch Schweden und erlebt viele spannende Abenteuer.

Bereits 1906 erschien Selma Lagerlöfs Kinderbuch-Klassiker, den Andreas N. Tarkmann nun als musikalische Reise neu interpretiert hat. Er entführt uns mit seiner wunderbar farbigen Klangsprache und mit folkloristischen Lied- und Tanzelementen in die zauberhaften Landschaften Schwedens und lässt uns gemeinsam mit Nils und Martin über Flüsse, Berge und Seen fliegen. Ein Erlebnis für Klein und Groß!

FAMILIENKONZERT

»Nils Holgersson«



Ein Orchestermärchen von Andreas N. Tarkmann
für Sprecher und großes Orchester
Nach dem Buch von Selma Lagerlöf
Textfassung von Jörg Schade

Dirigent **Andreas Wolf**
(auch als Schulkonzert am Fr 23.5.2025, 10 Uhr)

5+

Andreas Wolf
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar



7.6.2025

Großes Haus

Das 1882 unter großem Jubel uraufgeführte Cellokonzert der Liszt-Schülerin Marie Jaëll ist das Herzstück unseres Konzerts im Rahmen der Liszt-Biennale 2025 – ein Werk, das mit herrlich unkonventioneller Ideenfülle und seinem gesanglichen, ganz aus der Seele des Instruments heraus empfundenen, warmen Tonfall wahrlich Lust auf mehr macht. »Stünde der Name eines Mannes auf ihren Partituren, sie würden in ganz Europa gespielt«, hatte Liszt selbst seinerzeit über das kompositorische Schaffen seiner Schülerin gesagt. Es ist Zeit, dies auf der Konzertbühne einzulösen!

Der von Liszt bewunderte und in Weimar viel gespielte Hector Berlioz eröffnet das Programm mit der Ouvertüre zu seinem ersten Werk für das Musiktheater, der 1838 uraufgeführten Opéra comique »Benvenuto Cellini«. Zwei Ungarische Rhapsodien aus der Feder des Meisters selbst beschließen das Programm in sattem Orchesterklang.

KONZERT im Rahmen der Liszt-Biennale Thüringen 2025

Dirigent **Dominik Beykirch**

Solistin **Nadège Rochat** Violoncello

Hector Berlioz Ouvertüre zur Oper »Benvenuto Cellini«

Marie Jaëll Konzert für Violoncello und Orchester

Franz Liszt Zwei Ungarische Rhapsodien

(auch am So 8.6.2025, 19 Uhr, Staatstheater Meiningen)

Magdalena Krömer
Barbara Seifert



14.6.2025 Premiere

Sommertheaterbühne am e-werk weimar

Das bekannteste Werk der Opernliteratur als mitreißendes Sommertheaterspektakel unter freiem Himmel: Prinz Tamino, begleitet vom lebensfrohen Spaßvogel Papageno, der nach seiner Papagena sucht, soll Prinzessin Pamina, die beim Vernunftprediger Sarastro gefangene Tochter der Königin der Nacht, aufspüren, zurückholen und dafür zur Frau bekommen. Auf der Suche nach ihr gilt es, Gefahren zu meistern und Prüfungen zu bestehen; doch am Ende kommt alles anders, als man denkt. Vielleicht gelingt es den jungen Menschen, sich aus der Ordnung der Elterngeneration zu lösen und ihre eigene Welt zu gestalten.

Anna Weber, Judith Philipp und Stella Lennart, alle Expertinnen für erfrischende Lesarten von Opernklassikern und mit großer Leidenschaft für aktuelles Volksmusiktheater, kehren nach ihrer fulminanten Offenbach-Operette »Die Prinzessin von Trapezunt« für diese Inszenierung ans DNT zurück.

DIE ZAUBERFLÖTE

OPER

von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Emanuel Schikaneder

Musikalische Leitung **Nathan Blair**

Regie **Anna Weber**

Bühne und Kostüme **Stella Lennert, Judith Philipp**

14+



Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar



29. & 30.6.2025

Weimarhalle

Mit seiner 2. Sinfonie hat Gustav Mahler im Jahr 1895 ein Universalkunstwerk vorgelegt, das ihn weit über die bloß musikalische Kunstfertigkeit hinaus als hell-sichtigen Künstler ausweist, der zwischen Tradition und visionärer Sprengung hergebrachter Form auch Philosophie und Dichtung in sein Werk einbezog. Dabei ist Mahler ohne Gottesfurcht und Todesangst nicht denkbar – doch auch nicht ohne das Vertrauen auf eine Erlösung im Jenseits für all diejenigen, die die Beschwernisse des Lebens demütig durchschritten haben. »Aufersteh'n, ja aufersteh'n« lässt er dann auch den Chor im Finale der »Zweiten«, aus dem Nichts hervortretend, intonieren – ein jubelndes Aufschwingen, das an Beethovens »Neunte« anknüpft, um diese zugleich in seiner weltumspannenden Absolutheit der Thematik von Leben und Sterben zu überhöhen. Die Kraft dieser Musik – unwiderstehlich und für jene Zeit revolutionär.

10. SINFONIE- KONZERT

Dirigent **Ivan Repušić**

Solistinnen **Evelin Novak** Sopran

Annika Schlicht Mezzosopran

MDR-Rundfunkchor Leipzig

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll

»Auferstehungssinfonie«

12.7.2025

Weimarhallenpark

Ob Samba oder Bossa Nova, ob Reggae, Mamba, Merengue, Salsa, Calypso oder Tango – das musikalische Spektrum Südamerikas bietet eine schier unendliche Palette von Stilen, die uns mit fetzigen Rhythmen, satter Melodik und strahlenden Instrumentalfarben direkt ins Herz treffen und in die Glieder fahren. Die von afrikanischen Sklav*innen mitgebrachten Beats und Sounds sind dabei ebenso im Spiel wie von Einwanderern aus Portugal, Spanien, Italien oder Osteuropa importierte Traditionen. Eine mal zarte, mal drängende Melancholie bietet zugleich Spielraum zum Schwelgen – und zum Durchatmen vor der nächsten heißen Samba-Welle.

Als direkten Import aus São Paolo präsentiert die Konzertnacht den charismatischen jungen Klaviervirtuosen Fabio Martino, dessen Repertoire von Mozart bis Mignone und von Tico-Tico bis Latin Soul reicht. Leidenschaft, die ansteckt – zum puren Genießen oder zum wilden Tanzen auf den Wiesen des Weimarhallenparks!

EINE SÜDAMERIKANISCHE NACHT

OPEN-AIR-KONZERTNACHT

Solist **Fabio Martino** Klavier

in Zusammenarbeit mit der weimar GmbH



Julia Horenburg
Susanne Kanis

WIEDER IM PROGRAMM

Großes Haus

MY FAIR LADY

**Musical von Alan Jay Lerner
und Frederick Loewe 12+**

Sprachforscher Professor Higgins lässt sich auf eine Wette ein: Er soll aus dem stark Dialekt sprechenden Blumenmädchen Eliza Doolittle eine echte Lady machen. Es gelingt. Trotzdem kommt es zum Konflikt, denn Eliza emanzipiert sich: Sie ist kein Kunstwerk, sondern ein Mensch! Der Musikklassiker bringt englischen Charme auf die große Bühne!

ab Fr 19.7.2024

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS

**Schauspiel nach dem Briefroman
von Johann Wolfgang Goethe 14+**

Die Suche nach dem Ich, die Rebellion gegen gesellschaftliche Schranken und eine unerfüllte Liebe: Goethes unsterblich gewordene Jugendliteratur bewegt seit 250 Jahren ihre Leserschaft. Anlass genug, für den zum Popstar gewordenen jungen Mann eine Geburtstagsshow in Szene zu setzen. Drei ›Werther‹ kreisen darin jeweils zornig, liebend und reflektierend um die geliebte Lotte, die zum Dreh- und Angelpunkt ihres Daseins wird.

ab Do 19.9.2024



IL TRITTICO – DAS TRIPTYCHON

IL TABARRO, SUOR ANGELICA, GIANNI SCHICCHI

Opernzyklus von Giacomo Puccini 14+

Ein Mantel, viele Schwestern und eine Erbschleicherei – Puccinis hinreißender Opernzyklus versammelt die geballte Kraft des Weimarer Musiktheaters zu einem Gesellschaftspanorama: Die brutale Tat eines eifersüchtigen Ehemanns, die vermeintliche Sünde einer Frau im Kloster und die Hochstapelei eines gerissenen Vaters bilden den Dreiklang dieses Opern-Triptychons.

ab Do 26.9.2024

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper von Richard Wagner 14+

Dasein ohne Leben, Sterben ohne Tod: Richard Wagners Gespensteroper über einen rastlosen Seemann auf stürmender Suche nach erlösender Liebe. Als nach sieben Jahren der zu ewiger Seefahrt verdamnte Holländer erneut an Land auf Brautschau geht, entscheidet sich Senta für ihre Liebe als Befreiung aus bedrückenden Lebensverhältnissen – doch diese Liebe fordert einen hohen Preis ...

ab Do 3.10.2024

DAS BALLHAUS (LE BAL)

nach einer Idee des Théâtre du Campagnol 14+

Ohne Worte tanzen verliebte Paare, verträumte Einsame, zwielichtige Gestalten und ein Barkeeper durch ein ganzes Jahrhundert. Sie erleben Aufschwung, Niedergang, rauschende Partys, Trennung und Wiederbegegnung – und feiern das Leben!

ab Sa 12.10.2024

KURZ&NACKIG

Komödie von Jan Neumann und Ensemble 14+

Welch ein Wunder ist die Geburt neuen Lebens! Jan Neumanns Komödie konfrontiert drei Paare unterschiedlicher Generationen mit den Glücksmomenten und den Augenblicken absoluter Überforderung, die sich mit diesem Ereignis verknüpfen.

ab Fr 25.10.2024

DER ZAUBERBERG

Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann 16+

Sieben Jahre in Schweizer Höhenluft: Der junge Hans Castorp erliegt der Faszination einer dekadenten Welt, die sich in Langeweile badet, den Tod ignoriert, die Krankheit aber feiert. Mit komödiantischem Spiel lässt dieser Theaterabend das detailreich geschilderte Vergehen von Zeit zum Gegenstand heiterer Betrachtungen werden.

ab Sa 26.10.2024



A CHRISTMAS CAROL

Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens 6+

Der geizige und hartherzige Geschäftsmann Ebenezer Scrooge hasst Weihnachten. Bis ihm eines Nachts drei Geister erscheinen. Dickens Weihnachtsmärchen über die Läuterung dieses Griesgrams erwärmt die Herzen von Groß und Klein, Jung und Alt und bringt jeden Grinch zum Singen.

ab Do 12.12.2024

LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL

Komische Oper von Gioacchino Rossini 14+

Irrwitziges Opernvergnügen nach dem bekannten Märchen: Rossinis turbulente Gesellschaftssatire als zeitreisende Verwechslungskomödie, die ihren Anfang beim Brand der Herzogin Anna Amalia Bibliothek nimmt und die dadurch zum Leben erwachten Geister der Weimarer Klassik auf sogenannte ›Kleine Leute‹ von heute treffen lässt.

ab So 5.1.2025

DER MEISTER UND MARGARITA

Schauspiel nach dem Roman

von Michail Bulgakow 16+

Zensur, Unterdrückung und die Freiheit in der Kunst: Bulgakows Kultroman zeigt eine Gesellschaft, die sich mit der eigenen Verantwortung und Feigheit auseinandersetzen muss.

ab Sa 11.1.2025



Annelie Korn



Oliver Luhn
Joachim Döring
Nathaniel Kondrat
Walter Farmer Hart
Frank Uhlemann

Redoute

DIE JAHRE

nach Annie Ernaux 16+

Der Roman der Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux umspannt fast 70 Jahre Lebens- und Weltgeschichte und erzählt von Verboten und Verschweigen hin zur allmählichen Befreiung der Frau in Europa.

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt 14+

Claire Zachanassian, die reichste Frau der Welt, schenkt ihrer verarmten Heimatstadt eine Milliarde, wenn jemand im Gegenzug ihre einstige Jugendliebe tötet. Friedrich Dürrenmatts hochaktuelle tragische Komödie darüber, was uns Wohlstand wert ist.

JOHN LENNON – ACROSS THE UNIVERSE

Eine Hommage 14+

Mit gerade einmal 40 Jahren wird der weltberühmte Musiker und Friedensaktivist John Lennon in New York erschossen. Dieser musikalische Abend widmet sich seinem herausragenden Werk und spürt der Bedeutung des britischen Songwriters, Komponisten und Sängers nach.

MOBY DICK

**Schauspiel nach dem Roman
von Herman Melville 14+**

Herman Melvilles berühmte Abenteuergeschichte auf der Theaterbühne: Der junge Seemann Ismael wird auf dem Walfänger Pequod Zeuge der irrsinnigen Rache des gekränkten Kapitäns Ahab, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein abbriss.

OTHELLO

Tragödie von William Shakespeare 16+

Ein schwarzer Feldherr ruft erbitterte Neider auf den Plan. Allen voran Jago, der den Aufsteiger Othello systematisch untergehen sehen will.

RÄUBER HOTZENPLOTZ



**Kinderoper von Andreas N. Tarkmann
nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler 6+**

Auf abenteuerlicher Jagd nach Großmutter's Kaffeemühle gerät Kasperl in die Fänge des Zauberers Petrosilius Zwackelmann, trifft die Fee Amaryllis und ist mit seinem besten Freund Seppel einem sympathischen Schurken auf den Fersen: dem Räuber Hotzenplotz!



Marcus Horn



Aidos Abdullin
Artem Sviridov

Studiobühne

BLACK BIRD

100.000 Herzschläge pro Tag

Collage von Anna Windmüller 14+

Ein berührender Solo-Abend mit Texten über und vom Tod, der eines der großen gesellschaftlichen Tabuthemen mit Humor und viel Empathie beleuchtet.

DIE KÖNIGIN DER FARBEN



**Musiktheater für Kinder von André Kassel
nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer 4+**

Die poetische Geschichte von Königin Malwida und ihrem Himmelreich an Farben, die auch ihren ganz eigenen Kopf haben, neu erzählt: Spielerisch und fantasievoll macht das Stück erlebbar, dass Farbe und Musik aus unserem Leben nicht wegzudenken sind und sich durch sie wunderbar Gefühle ausdrücken lassen.

HÖFFNUNG – SCHILLER SYNTHESIZED

Schiller-Balladen und Elektro-Sounds 16+

Die berühmten klassischen Schiller-Balladen werden mit elektronischen Klangcollagen gemixt. Die Schlagwerker Timo Schmeichel und Simon Lauer lassen gemeinsam mit Schauspieler Sebastian Kowski ein unvergessliches Hörerlebnis entstehen.

ICH LIEBE DIR. ABER LASS DICH NICHT ÜBERN HAUFEN SCHIESSEN

Monolog von Dirk Laucke 14+

Chris ist verschwunden und Papa Maik wird mit Lebensentscheidungen seines 16-jährigen Sohnes konfrontiert, die mit seiner eigenen Weltsicht nicht unbedingt übereinstimmen. Erneut spiegelt Dirk Laucke in einem fiktiven Gespräch zwischen Vater und Sohn Zeitgeschichte. Der ungewöhnliche, streitbare Blick seines Protagonisten auf die Welt ist dabei ein Gesprächsangebot an die Zuhörerschaft.

JENSEITS DER BLAUEN GRENZE



Schauspiel nach dem Roman von Dorit Linke 14+

Fehlende Zukunftsaussichten in der DDR zwingen Hanna und Andreas zur Flucht übers Wasser; angetrieben von der Hoffnung, im Westen frei und selbstbestimmt studieren und leben zu können. Ihre Beweggründe bleiben erschreckend aktuell.

KUCKUCK IM KOFFER



Musiktheater für Kinder von Matthias Kaul 3+

Stück für Stück entpacken zwei Reisende, die sich zufällig an einem Wegweiser treffen, ihre Koffer. Es entspinnt sich ein musikalisches Spiel mit den klingenden Dingen, die sie zum Vorschein bringen, und aus dem Spiel entfalten sich kleine und große Geschichten, bis die beiden schließlich weiter müssen. Doch dann ruft der Kuckuck ...

KUNST

Komödie von Yasmina Reza 14+

Ist ein weißes Bild wirklich Kunst? Die Diskussion darüber lässt die Freundschaft zwischen Marc, Serge und Yvan beinahe zerbrechen, weil jeder sich in seiner eigenen Art, die Welt zu sehen, zu wichtig nimmt. Yasmina Rezas weltberühmte Komödie nun auch im DNT!

LIEBESLEBEN



Ein generationsübergreifender Liederabend des Jungen DNT 14+

Sieben Bürger*innen im Alter von 20 bis 85 Jahren erzählen und singen von Anfängen, Sehnsüchten und Endlichkeiten der Liebe und legen unsere Vorstellungen von perfekten Beziehungen offen. »Liebesleben« ist Rückblick, Momentaufnahme und Zukunftsmusik.

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT von Édouard Louis 14+

Nach Jahren besucht der Sohn den Vater. Wo früher Wut und Scham die Beziehung prägten, beginnt eine liebevolle Annäherung. Édouard Louis' autobiografisches Essay ist eine beeindruckende Auseinandersetzung über Gewicht und Folgen der eigenen Herkunft.

mon ami

ZWISCHEN LIEBE UND ZORN 1969–1975

Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renft-Combo 14+

Die Geschichte der Gruppe Renft und ihre Songs sind hierzulande unvergessen. Wir bringen ihre besten Hits zu Gehör und verknüpfen sie mit einer Zeitreise durch die Jahre 1969 bis 1975.

Goethe Nationalmuseum

LOTTE IN WEIMAR

nach dem Roman von Thomas Mann 14+

Charlotte Kestner, literarisch verewigt als Lotte in Goethes »Werther«, begibt sich nach Weimar, um dem Dichturfürsten noch einmal zu begegnen, der am Frauenplan Hof hält. Wir spielen für Sie dort, wohin sich die berühmte Lotte wenigstens einen Abend lang hinwünscht: im Goethe-Haus selbst.

Theater mobil

AUSNAHMEZUSTAND



Klassenzimmerstück von Christina Kettering ab Klassenstufe 7

Der junge Klimaaktivist Marvin absolviert Sozialstunden als Reinigungskraft an einer Schule und erzählt der Klasse von seiner Ohnmacht angesichts der Klimakatastrophe. Hochexplosiver Monolog eines sich radikalierenden Klimaaktivisten.



Susann Günther
Marlene Gaßner
Friederike Wrobel
Karine Minasyan



Nathan Blair

REIHEN

KAMMERMUSIK-MATINEEN

In zehn Matineekonzerten pro Saison versprühen Mitglieder aus allen Instrumentengruppen der Staatskapelle Weimar ihre ganz persönliche Begeisterung für das Musizieren in kammermusikalischen Besetzungen. Die farbenfrohe Gesamtschau der von den Musiker*innen selbst zusammengestellten Programme reicht dabei vom Barock bis in die Gegenwart, vom tiefschürfenden Bekenntniswerk bis zum leichtgewichtigen Schmankerl und von sattem Streicherklang bis zu festlichem Blechbläsersound. Eine musikalische Entdeckungsreise voller Highlights und Überraschungen – die Staatskapelle ganz individuell, persönlich und zum Greifen nah.

- | | |
|--|---------------|
| »Eine Kaskade aus Sternen« | So 15.9.2024 |
| »Klassisch – kühn – romantisch – heiter« | So 27.10.2024 |
| »Schumann and Friends« | So 3.11.2024 |
| »In terra pax« | So 8.12.2024 |
| »Eigensinnige Charaktere« | So 5.1.2025 |
| »Abgetaucht« | So 26.1.2025 |
| »Ressourcen – Perspektiven« | So 30.3.2025 |
| »Auf zu neuen Ufern!« | So 13.4.2025 |
| »Frühlingsgefühle« | So 4.5.2025 |
| »Souvenir de Florence« | So 6.7.2025 |

jeweils 11 Uhr, Foyer

AUS DEN EIGENEN REIHEN

Welch hervorragende Musiker*innen mit echtem Solo-Potenzial die Staatskapelle in ihren Reihen vereint, wissen regelmäßige Konzertbesucher*innen natürlich längst. In dieser neuen Reihe wollen wir Ihnen Gelegenheit bieten, den einen oder die andere mal besonders intensiv und damit persönlich am Instrument kennenzulernen: umrahmt und begleitet natürlich vom eigenen Orchester.

Dirigentin **Alevtina Ioffe**
Do 28.11.2024

Dirigent **Ivan Repušić**
Termin in Planung

jeweils 19.30 Uhr, Weimarahalle

CAFÉKONZERTE

Zu »leichter Muse« laden wir im Rahmen unserer kammermusikalischen Samstagmittagstermine ein, die bei Kaffee und Kuchen ebenso bunte wie vielseitige Programme von höfischer Barockkultur über Wiener Kaffeehausmusik und romantische Schmankerl mit Schmah und Charme bis hin zu Hits aus Film und Musical mit Ohrwurmgarantie bieten. Charmante Moderation inklusive. Einfach mal abschalten und genießen!

»Heiteres auf acht Saiten« Sa 5.10.2024

»Ach wenn wir nur Clarinetti hätten« Sa 23.11.2024

»Es schauen die Blumen alle« Sa 18.1.2025

»Coffee for 4 – 2.0« Sa 22.3.2025

»Surprise – Surprise!« Sa 19.4.2025

jeweils 15 Uhr, Foyer

LIEBLINGS LIEDER

Erleben Sie unsere Opersänger*innen einmal ganz nah und unmittelbar. Mit selbst ausgewählten Programmen stellen sie in dieser Liederabend-Reihe eine andere Facette ihres musikalischen Könnens vor.

RAMBAZAMBABAR

Der Liederabend, der den Namen nicht verdient, denn er ist viel mehr: ein Ausreißen, ein Fanal, eine Messe Dionysos' oder die showgewordene Unberechenbarkeit! In jedem Fall wird gesungen und musiziert: thematisch flexibel, spartenüber- und herzergreifend.

NACHTRAUSCHEN

In der Redoute Bar präsentieren Künstler*innen des Ensembles eigene kleine Projekte zu unterschiedlichen Themen – von szenischen Lesungen bis hin zu Performances. Lassen Sie sich überraschen.

FOYERGESPRÄCHE

Angesichts steigender Demokratieunzufriedenheit ist es an der Zeit, politische Konzepte und Visionen zu entwickeln, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zuversicht in der Bevölkerung stärken: für mehr soziale Sicherheit, gerechtere Verteilung von Ressourcen, gleiche Teilhabe für alle, zivilgesellschaftliches Engagement und gutes Zusammenleben. Gemeinsam mit dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena laden wir Sie ein, mit uns über aktuelle Problemlagen und entsprechende Lösungsansätze ins Gespräch zu kommen.

KONZERTE VON ANFANG AN

Die Begeisterung dafür, Musik mit allen Sinnen zu erleben, neuen Klängen zu lauschen und sich nach lebendigen Rhythmen zu bewegen, kann gar nicht früh genug geweckt werden. Dass Musik Menschen jeden Alters fasziniert, ist für uns Anlass genug, auch unserem jüngsten Publikum eigene Konzertreihen zu widmen. Musiker*innen der Staatskapelle Weimar machen dabei die Begegnung mit allem, was da klingt, singt und tönt, von Anfang an zu einem aufregenden Gemeinschaftserlebnis.



BABYKONZERTE

Eine Konzertreihe für die Allerkleinsten von 0 bis 1 Jahr

Mi 23.10.2024, Di 21.1. & 18.3.2025
jeweils 15 & 16.30 Uhr, Foyer

CONCERTO PICCOLINO

Eine Konzertreihe für Kinder von 2 bis 3 Jahren

Do 24. & Fr 25.10.2024, Do 23. & Fr 24.1., Do 20. & Fr 21.3.2025
jeweils 16.30 Uhr, Foyer

CONCERTO FLAUTINO

Eine Konzertreihe für Kinder von 4 bis 6 Jahren

»Winter- und Weihnachtsfreuden«

Do 5., Fr 6. & So 8.12.2024

»Flautino tanzt um die Welt« **Fr 7., So 9. & Mo 10.3.2025**

»Im Land der Märchen« **Fr 13., So 15. & Mo 16.6.2025**
jeweils 10 Uhr, Studiobühne



ZUGABE

MATINEE ZUR PREMIERE

Kurz vor einer Musiktheaterpremiere haben Sie Gelegenheit, Informationen über das Stück und seine künstlerische Umsetzung zu erhalten sowie mitwirkende Künstler*innen hautnah zu erleben. Zudem ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit unserem Publikum auf diesem Wege in Kontakt zu treten.

EINFÜHRUNGEN

Vor den Musiktheatervorstellungen im Großen Haus, ausgewählten Vorstellungen des Schauspiels und den Sinfoniekonzerten in der Weimarahalle geben Ihnen unsere Dramaturg*innen eine Einführung in Stück und Inszenierung sowie zu den Werken des Konzertprogramms.

HINTERGRUNDGESPRÄCHE

Vor ausgewählten Vorstellungen diskutiert Operndirektorin Andrea Moses in einer erweiterten Einführung mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und anderen Expert*innen der Wirklichkeit über wesentliche Themen der jeweiligen Neuproduktion.

NACH(T)GESPRÄCH

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen im Musiktheater und Schauspiel erwarten das künstlerische Leitungsteam und Mitwirkende Einspruch, Zuspruch und Widerspruch des Publikums.

Jun ges DNT

Wenn etwas kostbar ist, ist jede*r Einzelne oder eine Gemeinschaft bemüht, es zu bewahren. Neben vielen materiellen Kostbarkeiten sind es vor allem auch Orte, Erlebnisse und Beziehungen, die es gilt zu beschützen und die wir gestalten sollten. Hinzu kommt die kindliche Zuversicht, dass Träume in Erfüllung gehen, dass wir alle zusammen eine lebenswerte Zukunft haben könnten, wenn wir nach gemeinsamen Lösungen streben und hoffnungsvoll bleiben. All dies ist kostbar – und nicht selbstverständlich!

Unter dem Spielzeitmotto »Kostbare Zuversicht« lädt das Junge DNT zu Begegnungen, aktivem Austausch und zum gemeinsamen Ausprobieren ein. Mit Theaterstücken, Opern, Konzerten und Mitmachangeboten regen wir dazu an, sich inspirieren zu lassen, Mut zu fassen und eigene Perspektiven zu finden.

Alle theater-, konzert- und musiktheaterpädagogischen Angebote zum Mitmachen sind kostenfrei. Für Schulen und Kindergärten gibt es gesondertes Infomaterial und Angebote, die wir in unserer Junges DNT-Broschüre sowie auf der Homepage veröffentlichen.

Wir freuen uns auf euch!

THEATER SPIELEN IN »MASCHALLAH«

Sich mit Poesie von Mascha Kaléko, einer Biografie und Kunst beschäftigen. In der Gruppe voneinander lernen und in einem künstlerischen Schaffensprozess professionelles Handwerk und wichtige Abläufe des Theaters kennenlernen. Gesucht werden junge Menschen ab 16 Jahren, die Freude an Sprache haben und/oder musikalisch sind. Menschen, die unterschiedliche kulturelle Backgrounds in sich beheimaten und ein Ensemble werden wollen.

Auftaktworkshop 20.– 22.9.2024
Intensivprobenwoche 7.– 11.10.2024 mit anschließenden Proben
Premiere **Fr 24.1.2025**

Anmeldung für Interessierte ab 16 Jahren bis 19.8.2024
bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben an
theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

16+

EIN FORSCHENDES HÖRSTÜCK PRODUZIEREN IN »DIE BESTE OPER DER WELT« (AT)

Stimmen, Stimmungen und Klänge einfangen, Insider und Outsider interviewen, gemeinsam hinter die Fassade schauen und dabei neue Perspektiven auf »Opa?« – »Nein OpER!« entwickeln. Dem Sinn und Unsinn von Musiktheater nachgehen und gemeinsam nach eigenen Visionen dieser Kunstform mit einer Hörstück-Produktion suchen.

Projektstart in den Winterferien 3.–8.2.2025
Premiere **Fr 25.4.2025**
im Rahmen von Passion :SPIEL – FOREVER YOUNG
Anmeldung bis 3.1.2025 an
musiktheatervermittlung@nationaltheater-weimar.de

10+

MUSIZIEREN IN »WE IN CONCERT«

Zusammen mit der Staatskapelle Weimar ein Konzertprogramm erarbeiten und es auf der großen Bühne im DNT zur Aufführung bringen.

Ein Angebot für Hobbymusiker*innen verschiedener Generationen, die orchesterübliche Instrumente spielen und Musik von Bruckner, de Aguila und Brahms gemeinsam mit uns zum Klingen bringen möchten.

Proben ab 16.4.2025

Konzert **So 11.5.2025** 18 Uhr

Anmeldung bis 1.2.2025 bitte mit einer kurzen Beschreibung des musikalischen Lebenslaufs sowie aktueller Orchesterpraxis an konzertpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

AUSPROBIEREN IM MUSIKTHEATER-JUGENDCLUB

Gemeinsame Proben- und Aufführungsbesuche, Künstler*innen der Sparte treffen und sich über die Wirkung der Stücke austauschen. Mitgestalten und sich selbst im Musiktheater ausprobieren. Ein Angebot für 14- bis 30-Jährige mit der Möglichkeit, jederzeit dazuzustoßen.

Anmeldung an musiktheatervermittlung@nationaltheater-weimar.de

SPIELWEISEN ERPROBEN

Einmal im Monat laden wir an einem Nachmittag zu einem offenen Workshop in die Redoute ein. Es steht jedes Mal eine andere Theaterform zu unseren aktuellen Produktionen im Fokus. Das Angebot richtet sich an verschiedene Generationen, aktuelle Termine und Beschreibungen der Workshops befinden sich auf unserer Homepage.

14+

14+

THEATERHANDWERK KENNENLERNEN

Workshops zu verschiedenen künstlerischen Disziplinen, Praktika, Blick hinter die Kulissen, Maskenwerkstätten oder Vorlesungen der Kinderuni: Wir sind für eure Wünsche und Ideen jederzeit ansprechbar.

ANKOMMEN IN WEIMAR

Programmvorstellung zur »Movielounge« in der Erstsemesterwoche mit Führungen durchs Theater, Probenbesuchen und Workshops. Ein Angebot für alle Tutor*innen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT und der Bauhaus-Universität sowie Interessierte anderer Ausbildungsstätten.

Aktuelles erfahrt ihr unter unseren Kontakten und mit einem wechselnden kurzweiligen Programm auf unserer Homepage sowie bei Instagram @jungesdnt

Angelika Andrzejewski

Theaterpädagogin
Leiterin Junges DNT
theaterpaedagogik@
nationaltheater-weimar.de

Kerstin Klaholz

Konzertvermittlerin
konzertpaedagogik@
nationaltheater-weimar.de

Billie Enders

Musiktheatervermittlerin
musiktheatervermittlung@
nationaltheater-weimar.de





Jörn Eichler



Sängerinnen des Opernchors

ON TOUR

Karten über Vorverkaufsstellen vor Ort

Gastkonzerte

CHORINER MUSIKSOMMER

Dirigent **Peter Gülke** Solist **Sir Andrés Schiff**

Peter Gülke Bearbeitung einer altniederl. Musik für Sinfonieorchester

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob.I:104

Johannes Brahms Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

So 11.8.2024 15 Uhr, Kloster Chorin

Dirigent **Peter Gülke** Solist*in **N.N.**

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 u. a.

So 22.6.2025 15 Uhr, Kloster Chorin

MÜHLHAUSEN

Dirigent **Johannes Klumpp**

Bedřich Smetana Ouvertüre zur Oper »Libuše«

Bedřich Smetana »Wallensteins Lager«, Sinfonische Dichtung op. 14

Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der neuen Welt«

Di 3.9.2024 19 Uhr, Mühlhausen (Thüringen), Kornmarktkirche

KÖLN

Dirigent **Dawid Runtz** Solistin **Sophie Pacini** Klavier

Frédéric Chopin Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Mi 8.1.2025 20 Uhr, Kölner Philharmonie

KONZERT-TOURNEE

Dirigent **Marko Letonja** Solistin **Isata Kanneh-Mason** Klavier

Felix Mendelssohn Bartholdy Ouvertüre

»Meeresstille und glückliche Fahrt« op. 27

Ludwig van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester G-Dur op. 58

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr.4 A-Dur op. 90

»Italienische«

So 23.2.2025 München, Isarphilharmonie

Di 25.2.2025 Coesfeld, Konzert Theater

So 2.3.2025 Stuttgart, Liederhalle

Di 4.3.2025 Berlin, Philharmonie

MEININGEN

Konzert im Rahmen der Liszt-Biennale Thüringen 2025

Dirigent **Dominik Beykirch** Solistin **Nadège Rochat** Violoncello

Hector Berlioz Ouvertüre zur Oper »Benvenuto Cellini«

Marie Jaëll Konzert für Violoncello und Orchester

Franz Liszt Zwei Ungarische Rhapsodien

So 8.6.2025 19 Uhr, Staatstheater Meiningen

DNT unterwegs

DIE JAHRE

nach Annie Ernaux

Gastspiel am TAK Theater Liechtenstein

Termine unter www.tak.li

KURZ&NACKIG

Komödie von Jan Neumann und Ensemble

Vorstellungen am Staatstheater Mainz

Termine unter www.staatstheater-mainz.com





KUNSTFEST WEIMAR

Das Kunstfest Weimar wird auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm quer durch alle Sparten und Kunstformen bieten – mit gefeierten Weltstars und künstlerischer Avantgarde. Einige der Höhepunkte sind bereits im Vorverkauf:

Das Gedächtnis-Buchenwald-Konzert am 21. August in der Herderkirche mit dem Kyiv Symphony Orchestra unter Oksana Lyniv **eröffnet** das Festival mit Mozarts »Requiem« und der deutschen Erstaufführung »Todesfuge« (nach Paul Celan) des ukrainischen Zeitgenossen Evgeni Orkin. Die Gedächtnis-Buchenwald-Rede wird der bedeutende Jenenser Neuhistoriker Norbert Frei halten.

Zwei Tage später steht mit dem Konzert »Police Deranged for Orchestra« ein US-amerikanischer Beitrag zum Kunstfest auf der Seebühne im Weimarahallenpark auf dem Programm. »Police für Orchester« mögen Sie ganz richtig aus dem ironischen englischen Titel herauslesen?! Aber war The Police nicht diese legendäre englische New-Wave-Band? Korrekt! Der legendäre Drummer Stewart Copeland jedoch ist ein US-Boy und wird bis heute in den ewigen Top-Ten der besten Drummer geführt. Er schrieb 2021 für das Kunstfest und das Deutsche Nationaltheater Weimar das Musiktheater-Werk »Electric Saint« und kehrt nun dank der Kooperation mit dem Schallkultur Festival zurück mit einem Best-of der Police-Songs – hinreißend für Orchester arrangiert. Und am Drum-Set? Stewart Copeland himself!

Das im Vorverkauf befindliche szenische Projekt ist »Sounding Light« – eine deutsche Erstaufführung, mit der das berühmte Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan nach über 20 Jahren nach Weimar zurückkehrt. Das Doppelgastspiel ist der Auftakt zu einer sechs Projekte umfassenden »Taiwan Season« im Kunstfest. Die Brillanz des aktuellen kulturellen Schaffens auf der kleinen Insel am Rande des südchinesischen Meeres wird sich in diesem Jahr in Europa wohl kaum irgendwo besser feststellen lassen als an der Ilm.

Ein Doppelkonzert der besonderen Art bietet das Kunstfest am 29. August in der Herderkirche und am 1. September im DNT, wenn local hero Martin Kohlstedt sich erst klassisch akustisch am Klavier und an der Kirchenorgel und dann drei Tage später elektronisch im Großen Haus des Nationaltheaters austoben wird!

Eine wahre Stilprobe liefert schließlich auch Ute Lemper mit ihrem neuen Programm »Die Zeitreisende« ab. Nach ihrem ausverkauften Konzert im Spiegelzelt setzt die legendäre Diva nun mit hinreißenden eigenen Songs den Abschluss zum Kunstfest und bildet gleichzeitig den Auftakt für die ACHAVA-Festspiele Thüringen.

Wir können es kaum erwarten, Ihnen Ende Mai unser Gesamtprogramm vorzustellen!

Herzlich
Rolf C. Hemke
Künstlerischer Leiter

Kunstfest Weimar

20
24



Karten / Tickets
03643 755334

Tickets Stewart Copeland
über ticket.erbenhof.de

21/08 – 08/09

Mit: Martin Kohlstedt / Fotos: © J. Konrad Schmidt, © Thomas Müller

Veranstalter



Hauptförderer



Staatskanzlei



Kooperationspartner
Stewart Copeland



Projektförderer



kunstfest-weimar.de

GEDÄCHTNIS-BUCHENWALD-KONZERT

Andrii Murza, Kyiv Symphony Orchestra, Oksana Lyniv,
Norbert Frei und Steve Karier

Mi 21.8.2024 18 Uhr, Herderkirche

POLICE DERANGED FOR ORCHESTRA

Stewart Copeland und Philharmonisches Orchester
Altenburg Gera

Fr 23.8.2024 20 Uhr, Weimarahallenpark, Open-Air
Karten unter <https://ticket.erbenhof.de>

SOUNDING LIGHT

Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan
und Cheng Tsung-lung

Sa 24. & So 25.8.2024 20 Uhr, Großes Haus

MARTIN KOHLSTEDT ACOUSTIC LIVE

Do 29.8.2024 20 Uhr, Herderkirche

MARTIN KOHLSTEDT ELECTRONIC LIVE

So 1.9.2024 20 Uhr, Großes Haus

DIE ZEITREISENDE

Ute Lemper & Band

So 8.9.2024 20 Uhr, Großes Haus

FREUND*INNEN

gesucht

Wenn eine Sache richtig gut werden und auch bleiben soll, braucht sie breite und zuverlässige Unterstützung. Der Förder- und Freundeskreis Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar e.V. versteht sich als Partner der Theaterkünstler*innen und Musiker*innen und unterstützt mit jährlich ca. 20.000 €:

- die Kinder- und Jugendarbeit des Jungen DNT
- Programminitiativen einzelner Künstler*innen
- Vorhaben, die innerhalb der regulären Haushaltsplanung nicht realisiert werden können
- eine Orchesterakademie-Stelle
- technische Investitionen
- den Kauf von Eintrittskarten für Kinder aus Familien mit Unterstützungsbedarf, aus Kinderheimen oder aus geflüchteten Familien.

Darüber hinaus melden wir uns öffentlich zu Wort, wenn die Finanzierung von Theater und Orchester in Frage gestellt wird. Auf vielfältige Weise bildet der Verein zudem eine Brücke zwischen dem Theater und seinen Zuschauer*innen, indem er nicht nur auf, sondern auch hinter die Bühne blickt, den Dialog mit dem Theater und der Staatskapelle pflegt und die künstlerische Arbeit materiell, aber auch ideell unterstützt.

Fördern kann der Freundeskreis am besten, wenn er durch Sie, unsere Besucher*innen, »gefördert« wird. Gleichgültig, ob Sie Stammgäst*innen oder Gelegenheitsbesucher*innen sind, ob Sie mittlerweile anderswo Ihr Glück gemacht haben oder jeden Tag über den Theaterplatz zur Arbeit gehen, ob Ihnen als Eltern,

**Förder &
Freundeskreis e.V.**



Sollten Sie Fragen zur Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich bitte an:

Antje Bräuer

freundeskreis@nationaltheater-weimar.de

Mo – Fr via Anrufbeantworter

Tel +49 (0)170/2 913 466

Der Jahresbeitrag für den Förder- und Freundeskreis beträgt

Einzelpersonen	120 €
Paare (mit einer Anschrift)	150 €
Paare ermäßigt	90 €
Senior*innen	60 €
Ermäßigungsberechtigte auf Antrag	30 €

Spenden sind herzlich willkommen! Der Verein dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Eine Beitrittserklärung finden Sie unter
www.nationaltheater-weimar.de.

Schicken Sie Ihre Erklärung bitte an
freundeskreis@nationaltheater-weimar.de oder
an Freundeskreis DNT,
Postfach 2003 & 2005, 99401 Weimar.



Konto des Vereins bei der
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE67 8205 1000 0301 0118 50
BIC HELADEF1WEM

STIFTUNG

Die Stiftung lädt Bürger*innen und Wirtschaftsunternehmen ein, die Existenz und Qualität der Arbeit des DNT finanziell abzusichern. Sie führt Menschen zusammen, die sich als Stiftende, Spendende und ehrenamtlich engagierte Personen für die Bewahrung des historischen Erbes und für die kulturelle Vielfalt Weimars aktiv einsetzen. Mit einer Zustiftung oder Spende, mit Bestimmung eines Vermächnisses oder einer Erbschaft können die Stiftungsziele und -projekte aktiv unterstützt werden. Der Vorstand steht allen Interessierten beratend und unterstützend zur Seite.

Dr. Michael Scholl
Vorsitzender

Stephan Illert
stellv. Vorsitzender

Kontakt

Antje Bräuer

stiftung@nationaltheater-weimar.de

Mo – Fr via Anrufbeantworter

Tel +49 (0)170/2 913 466

Stiftung Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE41 8205 1000 0301 0322 03
BIC HELADEF1WEM



Louis Lindenborn
Denis Stepanov
Jens Schmiedeke
Chong Ken Kim



Krunoslav Šebrek



Ankelita Waletzko
Ingrid Ehrenberg
Musiker*innen der
Staatskapelle Weimar

WIR

THEATERLEITUNG

Generalintendant/
Geschäftsführer
Hasko Weber

Kaufmännische
Geschäftsführerin
Sabine Rühl

Referentin des
Generalintendanten
Mareike Hage

Assistent*in des
Generalintendanten
N.N.

Referentin der
kaufmännischen
Geschäftsführung
Anna Iashchenko

Assistentin der
kaufmännischen
Geschäftsführung
Alexandra Kukshausen

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Künstlerische
Betriebsdirektorin
Laura Eicke

Leiterin KBB
Petra Sonnet

Mitarbeiter*in
N.N.

MUSIKTHEATER

Operndirektorin
Andrea Moses

Musikdirektor DNT
Dominik Beykirch

1. Kapellmeister
Andreas Wolf

2. Kapellmeister
Nathan Blair

Dramaturg*innen
Simon Berger
Michael Höppner*
N.N.

Musiktheatervermittlerin
Billie Enders

Assistentin der
Operndirektion
Susan Kammler/N.N.

Sänger*innen
Alik Abdukayumov*
Joel Andreasson*
Tamara Banjesevic*
Anna-Maria Dur*

Jörn Eichler
Markus Fennert*
Alexander Günther
Natalie Image
Guido Jentjens
Andreas Koch
Christel Loetzsch*
Gabriele Mangione*
Sarah Mehnert
Emma Moore
Damon Nestor Ploumis*
Heike Porstein
Oleksandr Pushniak*
Camila Ribero-Souza*
Uwe Schenker-Primus
Sayaka Shigeshima

Ilya Silchuk
Peter Sonn*
Ylva Sofia Stenberg
Taejun Sun
Jasper Sung*

Studienleiter
Dirk Sobe

Solo-Repetitor*innen
Yuka Beppu
André Kassel
William Shaw

Chordirektor
Jens Petereit

stellv. Chordirektor
Emanuel Winter

Opernchor
Sugang An
Anne-Kathrin Doormann
Joachim Döring
Rita Feuerherdt
Ricarda Girth
Susann Günther
Janis Gutiérrez Contreras
Vahéh Hakhverdian
Walter Farmer Hart
Pia Christina Jauernig
Chong Ken Kim
Taehwan Kim
Martina Kirchheim
Detlef Koball
Andreas Koch
Nathaniel Kondrat
Marko Kürsten
Katerina Kurzweil
Jong-Kwueol Lee
Chang-Hoon Lee
Franziska Löber
Oliver Luhn
Mirjam Meinhold
Darrel Mills
Karine Minasyan

*Gast

Katrin Niemann
Gabriel Henrique Pereira
Susanne Polifka
Matthias Purdel
André Matos Rabelo
Gisa Rysch
Jens Schmiedeke
Silvia Schneider
Annegret Schodlok
Dietmar Schorch
Elke Sobe
Frank Uhlemann
Xiaoyu Wei
Anne Weinkauff
Tatjana Winn
N.N. (5x)

Fabian Hagen
Tahera Hashemi
Bastian Heidenreich
Marcus Horn
Annelie Korn
Sebastian Kowski
Bernd Lange*
Raika Nicolai
Philipp Otto
Nadja Robiné
Lutz Salzmann*
Krunoslav Šebrek
Isabel Tetzner*
Janus Torp
Dascha Trautwein
Carolin Wege*
Elke Wieditz*
Anna Windmüller

SCHAUSPIEL

Chefdramaturgin
Beate Seidel

Dramaturg*innen
Eva Bormann
Lisa Evers
Carsten Weber

Junges DNT/
Theaterpädagogin
Angelika Andrzejewski

FSJ Kultur
Theaterpädagogik
Emily Henschel/N.N.

Schauspieler*innen
Calvin-Noel Auer
Christian Bayer
Martin Esser
Rosa Falkenhagen*
Johanna Geißler
Katharina Hackhausen
Nahuel Häfliger

Musiker
Tom Götze*
Matthias Krieg*
Lars Kutschke*
Johannes Winde*

STAATSKAPELLE WEIMAR

Chefdirigent
Ivan Repušić

1. Gastdirigentin
Alevtina Ioffe

Orchesterdirektor
Nils Kretschmer

Konzertdramaturgin/
Konzertvermittlerin
Kerstin Klaholz

Mitarbeiterinnen
Orchesterdirektion
Ines Schwarz
Sanja Dierolf (Aushilfe)

1. Violine

1. Konzertmeister*in
Gernot Süßmuth
Elisabeth Dingstad

stellv. 1. Konzertmeister
Johannes Hupach

stellv. Konzertmeister
Andreas Schulik

1. Vorspielerin
Geraldine Galka

Vorspieler
Aaron Müller

Andreas Schneider
Claudia Spranger
N.N.

Maria Kersten
Barbara Demel-Voß
Hans-Holger Simon
Caterina Frenzel
Susanne Kanis
Tomoka Yamagata
Jiwon Lim
Sarah Köster**

2. Violine

Stimmführerin
Barbara Seifert

stellv. Stimmführer*in
Alexander Lesch
Magdalena Krömer

Vorspieler*in
Astrid Schütte
Fabian Bischof

Katrin Mauersberger
Antje Donath
Susanne Rost
Anna Bellmann
Katharina Kleinjung

*Gast

**Orchesterakademie

Raphael Hevicke
Hannah Burchardt
Felicitas Wehmschulte
Diana Kostadinova**

Viola

Solo-Viola
N.N.

stellv. Solo-Viola
Kerstin Schönherr

Vorspieler*in
Almut Bormann
Jakob Tuchscheerer

Veronika Lauer
N.N.

Cornelia Möbius
Robert Findeisen
Michael Rost
Thomas Häring
Sylvia Strauch

Violoncello

1. Solo-Cellistin
Dagmar Spengler-
Süßmuth

Solo-Cellist
Alexandre Castro-Balbi
Bumjun Kim (ZV)

stellv. Solo-Cellist
Javier Huerta Gimeno
Joel Blido (ZV)

Vorspielerin
Gabriele Azeroth

Astrid Müller
Kassian Krömer
Lukas Dihle
Aidos Abdullin
Kathrin Herwanger (ZV)
Jaehun Lee**

Kontrabass

Solo-Kontrabassist
Andrei Mihailescu

stellv. Solo-Kontrabassist
Hans-Dieter Koch

Vorspieler
Michael Kogan

Stefan Dietze
Bärbel Richter
Christian Bergmann
Claudio Hernández Ortega

Harfe

Solo-Harfenistin
Elisabeth Anetseder

N.N.**

Flöte

Solo-Flötisten
Nikolai Jaeger
Alberto Acuña

stellv. Solo-Flötistin
Mareike Friedel
Kirill Mikhailov

Solo-Piccoloflötist
Benjamin Plag

Oboe

Solo-Oboist*in
Frank Sonnabend
Brigitte Horlitz

stellv. Solo-Oboistin
Mariko Okuda

2. Oboistin mit Verpflichtung zum Englischhorn
Ye Eun Cho

Solo-Englischhornistin
Ting-Chiao Yu

Klarinette

Solo-Klarinetisten
Matthias Demme
Jan Doormann

Junko Kada

Solo-Es-Klarinetist
Stefan Polster

Solo-Bassklarinettistin
Lisa Liszta

Fagott

Solo-Fagottisten
Michael Abé
Marco Thinius

stellv. Solo-Fagottist
David Mathe

Christian Seidel

Solo-Kontrafagottist
Thoralf Knüpfer

Horn

Solo-Hornist*in
Ralf Ludwig
N.N.

stellv. Solo-Hornistin
Anne Grethen

Wechselhornist
Jens Pribbernow

Ingolf Liebold
Andreas Nickel
Stefan Ludwig

Trompete

Solo-Trompeter
Rupprecht Drees
Viktor Spáth

**Orchesterakademie
ZV (Zeitvertrag)

stellv. Solo-Trompeter
Zsolt Nagy-Major

2. Trompeter*in mit
Verpflichtung zum Kornett
Runa Takada
Artem Sviridov (ZV)

Frieder Kermer

Posaune

Solo-Posaunist
Thomas Schneider

stellv. Solo-Posaunist
Karsten Meyer

Michael Schröter-
Hölbinger

Bassposaunist
Bernhard Stangl

Lukas Hellman**

Tuba

Maximilian Wagner-
Shibata

Pauke / Schlagzeug

Solo-Pauker
Ingo Wernsdorf

stellv. Solo-Pauker
Simon Lauer (mit
Verpflichtung zum
Schlagzeug)

1. Schlagzeuger
Timo Schmeichel

Schlagzeuger mit
Verpflichtung zur Pauke
Matthias Schröder

Marcus Ziegler**

Orchesterinspektor
Michael Rieber

Orchesterwart*innen
Michael Krüger
Antonio Kühnel
Alexander Langbein
Mathias Mey (Aushilfe)
Nina Bangerter (Aushilfe)

HAUSREGISSEUR* INNEN

Swaantje Lena Kleff
Andrea Moses
Jan Neumann
Hasko Weber

AUSSTATTUNG

Ausstattungsleiter
Philip Rubner

Ausstatter
Thilo Reuther

Produktionsleiterin
Kostüm
Andrea Wöllner

Ausstattungsassistent*innen
Lara Arnold
Sara Drasdo
Marc-Oliver Lau
Silja Reimer
N.N. (2x)

HINTER DEN KULISSEN

Regieassistent*innen /
Abendspielleiter*innen
Christoph Dechamps
Eva-Sophia Haußen
Pia Hobbiesiefken

Raif Jasarovski
Margaret Ravalde

Inspizient*innen
Frieder Aurich
Susanne Hillmann
Gunnar König
Irina Martin
Griseldis von Kloch

Soufflage
Laurie Gibson
Petra-Christine Harnisch
Heike Lucius
Peter Umstadt
N.N.

Leiter der Statisterie
Gunnar König

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Leiterin
Susann Leine

Mitarbeiterin
Katharina Bernt

Pressereferentin
Lena Räther

Referentin Online-Medien
Victoria Kerl

Referentin Werbung
Staatskapelle Weimar
Franziska Kaczorowski/
Johanna Schlupp

Grafikerin
Steffi Giebson

Künstl. Projektmanagerin
Susanne Ogan

FSJ Kultur
Rosanna Ecker / N.N.

** Orchesterakademie
ZV (Zeitvertrag)

BESUCHERSERVICE/ ABENDDIENST

Leiter Besucherservice
Nils Fichtner

stellv. Leiterin
Ernestine Martin

Mitarbeiter*innen
Susann Härdrich
Susanne Rehme
Petra Simon
Vicki Spindler
Michaela Untermann
Christian Zühlke
Maria Cunetchi (Aushilfe)

Leiterin Abenddienst
Veronika Müller

stellv. Leiterin
Anett Zöllner

Mitarbeiterin
Heike Bachmann

TEAM KUNSTFEST

Künstlerischer Leiter
Rolf C. Hemke

Gesamtproduktionsleiter
Benjamin Myrus

Referent*in für Öffentlich-
keitsarbeit / Marketing
Marcus Gränz /
Judith Ellaik

Technischer
Produktionsleiter
Moritz Weißkopf

Mitarbeiterin
Projektmanagement
Justine Rohland

Technische*r Leiter*in
N.N.

FSJ Kultur
Antonia Bächle / N.N.

TECHNISCHE DIREKTION

Technischer Direktor
Mike Jezirowski

Assistentin des
Technischen Direktors
Katrin Birnschein

Mitarbeiterin
Beschaffungen
Kordula Giese

BÜHNE

Leiter / stellv.
Technischer Direktor
Bernhard Felkel

Theatermeister
Stefan Dietrich
Heiko Franke
Christian Gomez
Sebastian Kallenbach

Seitenmeister*innen /
Vorarbeiter*innen
Frank Assing
Ingo Bräuer
Dennis Fahjen
Dirk Juretzko
Iko Krause
Olaf Schröpfer
Maik Thon
N.N.

Bühnenhandwerker*innen
Tobias Glimm
Stephan Hacke
Daniel Köhler

Volker Krellwitz
Felix Laube
Thomas Moewes
Marco Passlack
Michael Phenn
Frank Risch
Martin Schmid
Thomas Schröder
Thomas Semper
Holger Struppek
Manuel Zander
N.N.

Schnürmeister
Andreas Reichenbach

Schnürbodenfahcharbeiter
Frank Lösch
Ingo Lychwarj
Norbert Schmidt

Bühnendekorateure
Yul Kuziemski
Steffen Nawrath
Tristan Salomon

Krafffahrer
Christian Dobritz
Peter Ude

Auszubildende
Veranstaltungstechnik
Antonia Donat
Jasper Höhn

FSJ Kultur
Bühnentechnik
Feodor Vogelmann / N.N.

BELEUCHTUNG

Leiter
Jörg Hammerschmidt

stellv. Leiter /
Beleuchtungsmeister
Christian Schirmer

Beleuchtungs-
meister*innen
Norbert Drysz
Andreas Heptner
Dominique Lorenz

Stellwerksbeleuchter
Peter Friedrich
Lutz Jänisch
Eric Schellschmidt
Tobias Schieferdecker

Oberbeleuchter
Marcus Schale
Constantin Suschke

Beleuchter
Thomas Geiler
Attila Götz
Jens Helwig
Sven Minner
Timo Schallenberg
Jonathan Steudel

TON

Leiter
Sebastian Reuter

stellv. Leiter
Harms Achtergarde

Tonmeister
Christian Annemüller

Tontechniker
Thomas Fischer
Uwe Kohlhaas
Matthias Neumann
Michael Rudolph

VIDEO

Leiter Videoabteilung/
Videokünstler
Andreas Günther
(who-be)

Videotechniker
Tobias Ludwig

REQUISITE

Leiterin
Sabine Schlüter

stellv. Leiterin
Diana Hischke

Rüstmeister
Frank Schmidt

Requisiteur*innen
Kathrin Haak
Marco Kenzler
Katrin Steinbach
Jolanda Walsch

KOSTÜMABTEILUNG

Leiterin / Gewand-
meisterin Damen
Heike Börner

stellv. Leiterin / Gewand-
meisterin Herren
Rafaela Wenzel

Gewandmeisterin Damen
Claudia Brockhaus

Gewandmeisterin Herren
Maren Steinebel

Modistin
Janet Paumier Gainza

Schneiderinnen
Barbara Beilicke
Uta Benkewitz
Susanne Beyer
Andrea Graner
Imke Hansen
Lotte Harzer
Saskia Müller
Ina Nobis
Mathilde Pittermann
Karina Resch
Brigitte Rieckhoff
Annett Schmidt
Sandra Schröder
Sabine Ude-Bärtl
Katrin Will

Auszubildende
Emma Nieber
Jakob Raeder

Fundusverwalterin
Carolina Bellingradt

Leiterin Ankleiderinnen
Martina Remde

Ankleiderinnen
Alisa Zoe Beeck
Sabine Brock
Stephanie Fial
Julietta Kaeding
Antje Preiß
Petra Ritschel

MASKE

Chefmaskenbildnerin
Karina Kürsten

Maskenbildner*innen
Jasmin Beckemeier
Kornelia Bloßfeld
Jacqueline Fedrow
Yvonne Hüttmann

Stephanie Kreisel
Fred Lipke
Susanne Marr
Katja Runde
Kessy Schall

Auszubildende
Charlotte Hildesheim
Leonie Martins
Antonia Mehrstedt

WERKSTÄTTEN

Leiter
Paul Michael Ludwig

Konstrukteure
Alexander Bach
Ralph Stephan

Leiter Tischlerei
Thomas Schulze

Vorarbeiter Tischlerei
Norbert Scheffel

Tischler
Matthias Hyna
Andreas Koch
Eric Pfaffendorf
Maik Rößner
Jens Saurbier
Frank Wilhelm

Auszubildende
Nina Kaiser

Leiterin Malsaal
Karoline Freitag

Theatermalerin
Andrea Wirth

Maler
Andreas Schulze

Leiter Kascheurabteilung
Rainer Zöllner

Kascheurin
Heike Walter

Leiter Dekorations-
abteilung
Tobias Wais

Dekorationsnäherinnen
Hannah Herrnbredel
Andrea Müller

Leiter Schlosserei
Tino Peters

Schlosser
Frank Bauer
Paul Blüm

VERWALTUNG

Kaufmännische
Geschäftsführerin
Sabine Rühl

Referentin der
kaufmännischen
Geschäftsführung
Anna Iashchenko

Assistentin der
kaufmännischen
Geschäftsführung
Alexandra Kukshausen

Sachbearbeiterin Recht
Cornelia Schöft

Leiterin Finanz- und
Rechnungswesen
Maria Kohlstrunk

Finanzbuchhalter*in
Antje Bulland / N.N.

Mitarbeiterin Finanz-
buchhaltung und
Anlagenbuchhaltung
Nicole Weinreich

Mitarbeiterin Hauptkasse
Catrin Fischer

Leiterin Personalabteilung
Christin Goldhorn

Personalsachbearbeiterin
Miriam Feldmann

Mitarbeiter Personal
Fabian Rommeiß

Mitarbeiter*in Personal
und Organisation
N.N.

Lohnbuchhalter
Stefan Hauschild

Sachbearbeiterin Gäste
Adelgund Todtenhaupt

Bibliothekarin / Archivarin
Siao-Jing Cheng

Sicherheitsingenieur /
Datenschutzkoordinator
Reiner Jäcksch

Assistent Nachhaltigkeits-
management
Jakob Ripp

BETRIEBSTECHNIK

Leiter
Stefan Laufer

Elektromeister*in
Andreas Anding / N.N.

Betriebstechniker
Michael Barthel

Mitarbeiter EDV
Stefan Schmidt

HAUSTECHNIK

Hausinspektor
Carsten Wiedemann

stellv. Hausinspektor
Ronny Trombke

Hausreinigungskräfte
Heike Becker
Ines Keller

Pförtner
Ralf Speiser
Jörg Struppek

BETRIEBSRAT

Vorsitzende
Gesamtbetriebsrat
Johanna Geißler

Vorsitzender
Betriebsrat DNT
Olaf Schröpfer

Vorsitzende Betriebsrat
Staatskapelle
Almut Bormann

Jugend- und Auszubildendenvertretung
N.N.

BEAUFTRAGTE

Antidiskriminierung
Eva Bormann
N.N.

Gleichstellung
Dascha Trautwein
Simon Lauer

Sucht
Frank Risch

Schwerbehindertenvertretung
Andrea Müller
Antje Preiß

EHRENMITGLIEDER

George Alexander Albrecht (1935–2021)
Ehrendirigent
Generalmusikdirektor und Chefdirigent des DNT und der
Staatskapelle Weimar (1996–2002)

Dr. Volkhardt Germer (*1944)
1994–2006 Oberbürgermeister der Stadt Weimar

Martin Hoff (1965–2016)
2004–2016 1. Kapellmeister des DNT Weimar

Hans Hoffmeister (*1952)
1993–2013 Chefredakteur der Thüringischen Landeszeitung

KS Volker Schunke (1938–2013)
1973–2005 Ensemblemitglied des DNT Weimar

KS Lisbeth Schmidt-Glänzel (1916–2005)
1949–1973 Ensemblemitglied des DNT Weimar

MD Rudolf Bräuer (1914–2004)
1959–1985 Musikdirektor des DNT und der Staatskapelle Weimar



Hans-Martin Fett
Taehwan Kim
Oliver Luhn
Sänger*innen
des Opernchors

AUSBILDUNG

Du willst ein Teil unseres Theaters sein?

Seit vielen Jahren bilden wir in den verschiedensten Berufen aus. Derzeit bieten wir je nach Bedarf Ausbildungsplätze an als

- Maskenbildner*in
- Veranstaltungstechniker*in
- Maßschneider*in
- Tischler*in



Finde den richtigen Bereich bei uns und starte deine Theaterkarriere! Mehr über unsere Ausbildungsberufe erfährst du auf unserer Website.

ORCHESTRAKADEMIE der Staatskapelle Weimar

Mit sieben Stipendien engagiert sich die Staatskapelle Weimar seit der Spielzeit 2013/14 für eine professionelle Nachwuchsförderung, um junge Musiker*innen praxisorientiert auf den Beruf vorzubereiten. Das breit gefächerte Repertoire der Staatskapelle in Konzert und Musiktheater bietet – neben Verpflichtungen bei Gastspielen – die Möglichkeit, im Arbeitsalltag wertvolle künstlerische und persönliche Erfahrungen zu sammeln. Die Stipendiat*innen werden von Mentor*innen aus der Staatskapelle Weimar betreut.

Informationen rund um die Generalsanierung des Deutschen Nationaltheaters Weimar, die voraussichtlich Ende 2027 beginnt, finden Sie unter <https://sanierung.nationaltheater-weimar.de>



GENERAL- SANIERUNG DNT WEIMAR



Sarah Mehnert
Mike Jezirowski



Jacqueline Fedrow
Chong Ken Kim
Tatjana Winn



KARTEN & SERVICE

Theaterkasse

Theaterplatz 2, 99423 Weimar

Mo bis Fr 10–18 Uhr

Sa 11–18 Uhr

Sonn- und Feiertage nur **Veranstaltungskasse**
verkaufsoffene Sonntage

(Ostermarkt & Weimarer Weihnacht)

Sonderöffnungszeiten an Feiertagen und in den Spielzeitpausen
entnehmen Sie bitte unserem Monatsleporello und der Website.

Online

www.nationaltheater-weimar.de

für Ihr Handy, als print@home-Ticket, per Postver-
sand oder zur Abholung an der Theaterkasse

E-Mail

service@nationaltheater-weimar.de

Telefon

+49 (0)3643/755 334

Veranstaltungskasse

in den jeweiligen Spielstätten ab 1 Stunde vor Beginn
und nur für die betreffende Veranstaltung

Abonnementberatung & Gruppenbuchungen

im Besucherservice

Theaterplatz 2, 99423 Weimar

Mo bis Fr 10–18 Uhr

KARTENPREISE

Preisklasse	Platzgruppe					
	a	b	c	d	e	f
PK1	84,90	79,40	68,40	54,90	43,90	38,70
PK2	73,90	68,40	56,90	43,40	33,70	28,70
PK3	62,90	56,90	51,40	43,40	33,70	28,70
PK4	56,90	51,40	45,90	37,70	28,70	23,70
PK5	45,90	40,70	34,70	28,70	23,20	20,70
PK6	37,70	34,70	31,20	26,20	20,70	18,20
PK7	33,70	30,70	27,20	22,20	17,20	14,50
PK8	17,70	15,50	13,00	10,50	8,50	8,50
PK8 bis 18 Jahre	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00	6,00
Alle Plätze	PK9 23,70	PK10 20,70	PK11 16,70	PK12 12,00	PK13 7,50	

Alle Preise inklusive der Kulturförderabgabe der Stadt Weimar:
bis 15 €: 0,50 € | 15,01 € bis 40 €: 0,70 € | ab 40,01 €: 0,90 €

Bei einzelnen Veranstaltungen (Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Sommertheater, Open-Air-Konzernacht, Kunstfest Weimar etc.) können Sonderpreise gelten.

THE ATER TAG

Viermal im Jahr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere Schauspiel- und Musiktheater-Produktionen im Großen Haus für 12 € auf allen Plätzen zu erleben. Die aktuellen Theatertage finden Sie in unseren Monatspublikationen.

ERMÄSSIGUNGEN

Bei einzelnen Veranstaltungen (Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Sommertheater, Open-Air-Konzernacht, Kunstfest Weimar etc.) können Ermäßigungen abweichen.

Allgemein

- für Senior*innen ab dem 65. Lebensjahr
NEU So bis Do (außer feiertags): 20 %
- für Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50 %: 20 %
- Begleitperson (Merkzeichen »B«): 17,70 €
- für Arbeitssuchende: 20 %
- für Bürgergeld-Empfänger*innen & Geflüchtete:
1 € für ausgewählte Veranstaltungen an der Abendkasse.

Schüler*innen & Studierende

- für Schüler*innen bis 13. Klasse: 9 €
- für Auszubildende, Studierende bis 29 Jahre und Freiwilligendienstleistende: 10,50 €
- für Studierende der Bauhaus Universität Weimar & Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar: freier Eintritt mit der Studierenden-Flat¹
- WahlAbo Jung: 6 Kartengutscheine für Vorstellungen oder Konzerte. Nur 7 € pro Karte. Gesamt: 42 €

¹ gilt nur für Repertoire-Veranstaltungen und Sinfoniekonzerte. Karten für Großes Haus & Weimarahalle drei Tage vor der Veranstaltung, Karten für Nebenspielstätten (Redoute, Foyer, Studiobühne etc.) am Veranstaltungstag (an Sonn- und Feiertagen am Vortag) erhältlich.

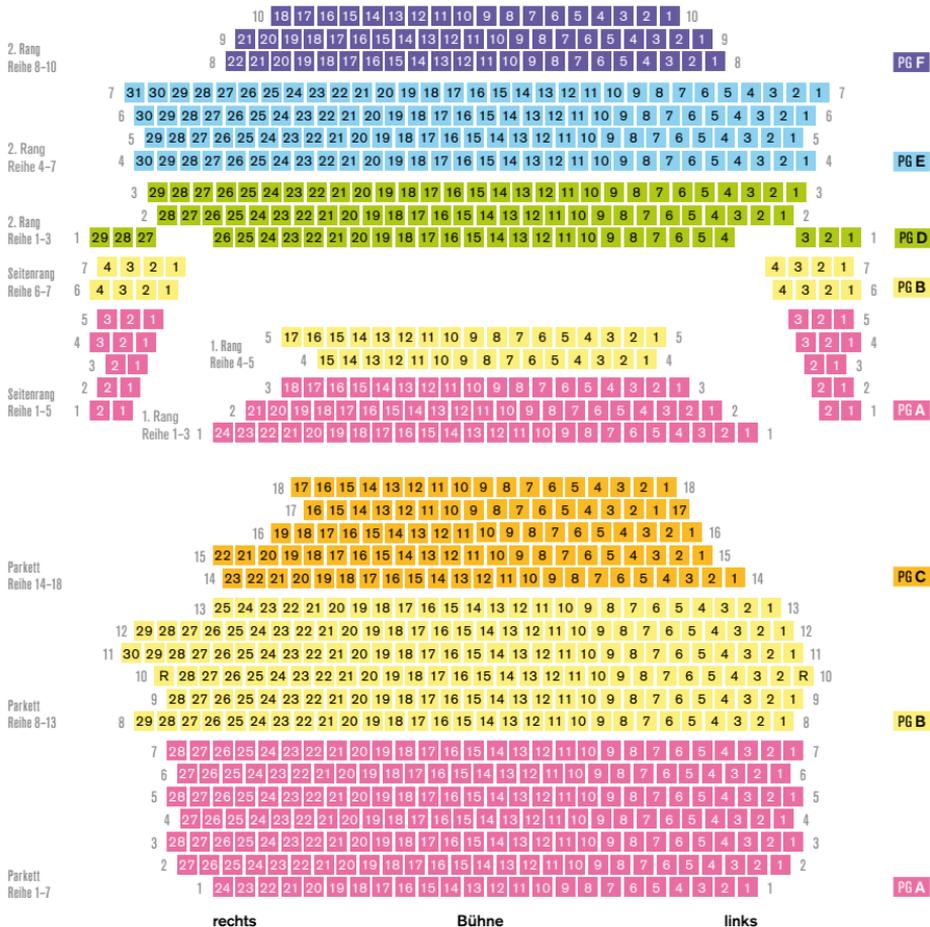


Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung der Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH gemäß der EU-DSGVO finden Sie auf unserer Homepage www.nationaltheater-weimar.de.

SAALPLÄNE

Anzahl der Plätze und Verteilung der Platzgruppen können je nach Veranstaltung variieren.

Großes Haus



Sänger*innen des Opernchors





ABONNEMENT

Mit unseren Abonnements sparen Sie nicht nur Geld, sondern sichern sich außerdem jede Menge Vorteile! Wählen Sie aus unseren konstanten oder flexiblen Angeboten genau die Variante aus, die zu Ihnen passt.

FestplatzAbo

Ein Abo. Ein Platz.
Ein vielfältiges Programm.
Preisersparnis bis zu 70 %

WahlAbo

100 % Theater und Konzert.
100 % Flexibilität.
Preisersparnis bis zu 50 %

Unser FestplatzAbo überzeugt durch zahlreiche Vorteile:

- beste Auswahl
- fester Platz
- feste Termine
- Extrakarten mit bis zu 40 % Ermäßigung

Sie entscheiden was, wann, wo und mit wem.

Freie Wahl bei:

- Inszenierungen & Konzerten
- Terminen
- Plätzen
- Personen

Sie haben die Wahl

- PremierenAbo
- KonzertAbo So & Mo
- SpielzeitAbo I & II
- FreitagAbo
- SonntagAbo
- WahlAbo Premiere
- WahlAbo 6 oder 10
- WahlAbo Konzert
- WahlAbo Mix
- WahlAbo Jung

Beratung direkt im Besucherservice (Theaterplatz 2)
oder unter +49 (0)3643/755 334



Weitere Informationen zu unseren Abonnements finden Sie in unserer Abobroschüre sowie auf www.nationaltheater-weimar.de

RUND UM IHREN BESUCH

Anfahrt & Parken

siehe unter ANREISE
auf der folgenden Seite

Barrierefreiheit

Rollstuhlplätze im Großen Haus, in der Weimarahalle und der Redoute, Behindertenaufzug (bis Gesamtgewicht 200 kg) und Hörschleife im Großen Haus (Reihe 7–13)

Einlass

Wir öffnen unsere Türen 1 Stunde vor der Vorstellung in der Weimarahalle, 45 Minuten vor der Veranstaltung im Großen Haus und 15 Minuten vorher in den Nebenspielfstätten.

Nacheinlass

Ein Nacheinlass ist nur im Großen Haus und in der Weimarahalle zu einem geeigneten Zeitpunkt oder in der Pause durch das Abendpersonal möglich.

Garderobe

Wir nehmen Ihre Kleidung, Taschen und Rucksäcke an unseren Garderoben kostenlos (ausgenommen Weimarahalle) entgegen.

Gastronomie

Vor den Vorstellungen und während der Pausen bewirbt Sie Gretchens Restaurant des Familienhotels Weimar. Ihre Vorbestellung richten Sie an: info@familienhotel-weimar.de

Taxibestellung

Wir rufen Ihnen ein Taxi für den Heimweg nach der Vorstellung. Wenden Sie sich bitte an den Abenddienst.

Fundsachen

Sollten Sie bei uns etwas vergessen oder verloren haben, melden Sie sich bitte beim Abendpersonal.

SPIELOORTE

Großes Haus, Studiobühne und Foyer

Theaterplatz 2

Das Große Haus im 1908 eröffneten neoklassizistischen Theaterbau ist unsere Hauptspielstätte für Schauspiel, Musiktheater und Tanz sowie Sonderkonzerte der Staatskapelle Weimar. Der Zuschauerraum erhielt seine Gestalt in den 1970er-Jahren.

Die Studiobühne unter dem Dach ermöglicht durch ihre räumliche Nähe einen unmittelbaren Kontakt zwischen Publikum und Akteur*innen. Das Programm reicht hier von Konzert- und Musiktheaterformaten für Kinder über Jugendstücke bis hin zu Monologen, literarisch-musikalischen Abenden und Produktionen mit kleinen Besetzungen.

Der lichtdurchflutete klassizistische Saal des Foyers im ersten Stock ist Veranstaltungsort für Kammerkonzerte, Liederabende, Lesungen und Gesprächsformate. Während der Vorstellungen im Großen Haus wird es zudem für die Pausenversorgung genutzt.

Redoute Ettersburger Str. 61

Das einstige »Haus der Offiziere« dient uns seit 1997 als Prodebühne und temporär auch immer wieder als Spielstätte für Schauspiel und Musiktheater-Produktionen – so derzeit während notwendiger Instandsetzungsmaßnahmen des e-werks weimar und ab Ende 2027 während der Generalsanierung des Haupthauses.

Weimarahalle Unesco-Platz 1

Im holzverkleideten Großen Saal der Weimarahalle mit seiner hervorragenden Akustik und seinem besonderen Ambiente erleben Sie die Sinfoniekonzerte unserer Staatskapelle Weimar.

Goethe-Nationalmuseum

Am Frauenplan 1

Im Vortragssaal des Goethe-Nationalmuseums spielen wir für Sie »Lotte in Weimar« nach dem Roman von Thomas Mann.

mon ami weimar Goetheplatz 11

Der Saal im Obergeschoss des Jugend- und Kulturzentrums mon ami bietet den reizvollen Rahmen für unseren Konzerttheaterabend »Zwischen Liebe und Zorn 1969–1975«.

ANREISE

Mit dem Fahrrad

An allen unseren Spielstätten gibt es Abstellmöglichkeiten für Ihr Fahrrad.

Mit dem Zug und ÖPNV

Sowohl vom Hauptbahnhof Weimar als auch vom Berkaer Bahnhof aus erreichen Sie alle unsere Spielstätten in der Innenstadt in rund 15–20 Minuten zu Fuß oder mit den Linien des ÖPNV (Richtung Goetheplatz).

Zur Redoute gelangen Sie vom Hauptbahnhof bzw. Goetheplatz aus mit der Linie 1 (Richtung Stauffenbergstraße) und mit der Linie 6 (Richtung Ettersburg).

Die Fahrpläne der Stadtbuslinien finden Sie hier:



Mit dem PKW

Für Ihren Besuch unserer Spielstätten in der Innenstadt empfehlen wir Ihnen die Nutzung der umliegenden Parkhäuser & Tiefgaragen (Parkhaus An der Hauptpost, Parkhaus Atrium, Tiefgarage Beethovenplatz, Tiefgarage Weimarahalle). Behindertenparkplätze finden Sie direkt neben dem Theatereingang im Ölhof (über die Heinrich-Heine-Straße).

Auf dem Gelände der Redoute stehen Behindertenparkplätze sowie eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie in der Lützendorfer bzw. in der Nordstraße sowie gegebenenfalls im umliegenden Wohngebiet.

Mit dem Reisebus

Das Welcome-Center am Atrium bietet 18 kostenfreie Busparkplätze.

Karine Minasyan
Alexander Günther
Pia Christina Jauernig





Michael Rieber
Gernot Süßmuth

DAS DEUTSCHE NATIONALTHEATER UND DIE STAATSKAPELLE WEIMAR WERDEN GETRAGEN VON

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei

weimar
Kulturstadt Europas

Wir treten
ein für ein

#thueringenweltoffen

welt
offenes
Thüringen

thueringen-weltoffen.de

Mach
mit!

PROJEKTFÖRDERUNG

Freistaat
Thüringen



Kulturstiftung

↑ **TANZPAKT**
STADT LAND BUND



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Zero KULTURSTIFTUNG
DES BUNDES
Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte

ZUR
BOHNE

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Sparkasse
Mittelthüringen

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Förder &
Freundeskreis e.V.



StadtWerke Weimar
Stadtwerke Weimar

weimarer
wohnstätte

Thüringer
Netkom

KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

stellwerk
junger Theater

THEATER ERFURT

TANZTHEATER
ERFURT

Staatstheater
Mainz

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

STIFTUNG
GEDENKSTÄTTEN
WIRTSCHAFTS- UND WIRTLICHER BEREICH

WEIMARER
REPUBLIK**

GEDG

Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

Bauhaus-Universität
Weimar

EUROPÄISCHE
FILM PHILHARMONIE

achava niink
FESTSPIELE THÜRINGEN

weimar
Kulturstadt Europas
weimar GmbH
Gesellschaft für
Marketing, Kongress-
und Tourismusservice

fremdenverkehrsverein
WEIMAR e.V.

Thüringen
-entdecken.de

GOETHE
INSTITUT

IDZ
INSTITUT FÜR DEMOKRATIE
UND ZIVILGESellschaft

bbp
Bundeszentrale für
politische Bildung

Z
Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen



mon ami

WIKI
Lichtaus kino im straßenbahndepot

Bürgerstiftung
Weimar
00000

LAG
SPUL UND THEATER
in Thüringen e.V.

jenaplanschule STAATLICHE
GEMEINSCHAFTSSCHULE weimar

Kinder
Büro

KINDERUNI
WEIMAR

Mehr
Generationen
Haus
Münchberg - Gammertshausen

RHAPSODY
-SCHOOL

LIVE
YEHUDI
MUSIC
MENUHIN
NOH

vhs
Volkshochschule
Weimar

vhs
Volkshochschule
Weimarer Land

PFLEGENETZWERK
LIEBTHALER LAND

TK
Die Techniker

mdr
KULTUR

mdr
THÜRINGEN



TA OTZ TLZ

Deutschlandfunk Kultur

FÜR ALLE,

die mehr wissen wollen

Auf www.nationaltheater-weimar.de finden Sie das Programm der Spielzeit 2024/25 mit ausführlichen Informationen zu den Neuproduktionen, Konzerten, dem laufenden Repertoire und unseren Künstler*innen. Darüber hinaus bietet Ihnen unser digitales Magazin vielfältige Einblicke in und rund um unsere Arbeit. Folgen Sie uns dafür auch auf den sozialen Medien



@dnt.weimar
@staatskapelle.weimar



@DNTweimar



@dntweimar
@jungesdnt



Deutsches Nationaltheater
und Staatskapelle Weimar

... und abonnieren Sie hier unseren

NEWSLETTER



Informationen zu sensiblen Themen, Inhalten und sensorischen Reizen

So breit wie die dargestellten Stückinhalte und Formen unserer Inszenierungen, so unterschiedlich und individuell sind die menschlichen Reaktionen darauf. Auf unserer Website geben wir Hinweise zu sensiblen Inhalten und potenziellen Triggern. Diese sollen Ihnen dabei helfen, sich selbstbestimmt und bewusst für oder gegen die Konfrontation mit bestimmten Themen zu entscheiden.



KONTAKT

Zentrale

+49 (03643) / 755 0

Intendanz

+49 (03643) / 755 273 · intendanz@nationaltheater-weimar.de

Geschäftsführung

+49 (03643) / 755 231 · geschaeftsfuehrung@nationaltheater-weimar.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Petra Sonnet

+49 (03643) / 755 224 · petra.sonnet@nationaltheater-weimar.de

Dramaturgie

Beate Seidel (Chefdramaturgin)

+49 (03643) / 755 241 · beate.seidel@nationaltheater-weimar.de

Simon Berger (Dramaturg Musiktheater)

+49 (03643) / 755 266 · simon.berger@nationaltheater-weimar.de

Kerstin Klaholz (Konzertdramaturgin)

+49 (03643) / 755 244 · kerstin.klaholz@nationaltheater-weimar.de

Orchesterbüro

Ines Schwarz

+49 (03643) / 755 262 · ines.schwarz@nationaltheater-weimar.de

Technische Direktion

Mike Jezirowski

+49 (03643) / 755 312 · mike.jezirowski@nationaltheater-weimar.de

Besucherservice

Nils Fichtner

+49 (03643) / 755 334 · service@nationaltheater-weimar.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Susann Leine (Leitung)

+49 (03643) / 755 288 · susann.leine@nationaltheater-weimar.de

Lena Räther (Pressereferentin)

+49 (03643) / 755 245 · presse@nationaltheater-weimar.de





IMPRESSUM

**Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH –
Staatstheater Thüringen** Theaterplatz 2, 99423 Weimar
Generalintendant Hasko Weber
Geschäftsführung Hasko Weber / Sabine Rühl
Vorsitzender des Aufsichtsrates Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Sitz der Gesellschaft Weimar · Amtsgericht Jena / HRB 112844

Spielzeitbuch 2024/25

Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
KBB, Besucherservice

Konzeption grafikdesignerinnen | Griesbach & von Tresckow

Gestaltung Steffi Giebson

Fotos Andreas Schlager (Backstagefotos Schauspiel-/ Musiktheater-
Ensemble, Musiker*innen der Staatskapelle Weimar, Sänger*innen des
Opernchors des DNT und Extrachors aus Studierenden der HfM FRANZ LISZT
Weimar, Mitarbeiter*innen des DNT, Statisterie des DNT, Umschlagseite
hinten), Andreas Nickel (Ivan Repušić, Barbara Demel-Voß, Fabian Bischof,
Stefan Polster, Geraldine Galka), Candy Welz (Umschlagseite vorne,
Theaterfest, Backstagefotos Janus Torp und Martin Esser, Annelie Korn,
Krunoslav Šebrek, Sarah Mehnert), Susann Leine (Sommertheater),
André Mey/weimar GmbH (Konzernacht Weimarahallenpark),
Thomas Müller (Generalsanierung)

Redaktionsschluss 21.3.2024 (Änderungen vorbehalten!)

Druck Druckhaus Gera





www.nationaltheater-weimar.de